



AMTSBLATT

HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

— MIT ORTSTEIL WÜSTENBRAND —



06/2010

erscheint am 07.06.2010

Veranstaltungen in der Kirche

**Sonntag,
6. Juni - 10 Uhr
gemeinsamer Fest-
gottesdienst in St.
Christophori**

Die Festwoche wird mit einem feierlichen Gottesdienst in der St. Christophorikirche eröffnet. Ausgestaltet von Mitarbeitern der Stadtverwaltung und den christlichen Kirchen werden auch zahlreiche Repräsentanten des Landkreises, unserer Stadt, der Partnerstädte und den Kirchgemeinden anwesend sein. Im Anschluss an den Gottesdienst stehen die Gulaschkanone und Getränke bereit, um für das leibliche Wohl zu sorgen. In unserer Gemeinde ist an diesem Sonntag kein Gottesdienst.



Festwoche vom 6. – 13. Juni 2010

Freitag, 11. Juni - 19 Uhr

Konzert: J. Haydn „Die Schöpfung“

Anlässlich des Stadtjubiläums wird in der St. Christophorikirche das Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn aufgeführt, bei der auch unsere Kantorei mitwirkt. Eintrittskarten (Platzkarten 8,- bis 12,- €) können ab dem 25. Mai in der Stadtinfo oder im Christophori-Pfarramt erworben werden. (Im Vorverkauf 1,- € Preisnachlass.) Die Mitwirkenden und weitere Informationen können Sie den aushängenden Plakaten entnehmen.

Sonntag, 13. Juni - 10 Uhr

Bläsergottesdienst in St. Christophori

Zum Abschluss der Festwoche wird es einen Bläsergottesdienst in der St. Christophorikirche geben, der von den Posaunenchorbläsern des Kirchenbezirks Glauchau gestaltet wird. Es werden etwa 100 Bläser erwartet. Um 14 Uhr werden sie auf dem Altmarkt ein Konzert geben. Zwischen dem Gottesdienst und dem Konzert stehen auch wieder die Gulaschkanone und Getränke bereit.

HELMNOT THEATER in HOT
11. Juni 2010/22.00 Uhr
Erleben Sie eine phantastische Parade in der Innenstadt.

**Feiern Sie mit uns zwei Jubiläen:
500 Jahre Stadt Hohenstein und 15 Jahre HELMNOT THEATER**

iPhone 3G S
100.000 Apps.
100.000 Möglichkeiten zum Staunen.

**Live ausprobieren
NetTask - Weinkellerstraße
Hohenstein-Ernstthal**

Erleben, was verbindet.

Jetzt 240,- €² sparen!
Für alle zwischen 18 und 25 Jahren und für Studenten bis 29 Jahre.

- 10 € Rabatt/Monat in den Complete Friends-Tarifen
- Das schnellste iPhone aller Zeiten mit neuen Funktionen wie Videokamera, Sprachsteuerung und mehr.

Für Einsteiger: iPhone 3G mit 8 GB für nur 1,- € in den Complete Friends Tarifen

Ein Angebot von: **Partner**
NetTask GmbH
Altmarkt 19 - 09337 Hohenstein-Ernstthal
(Eingang Weinkellerstraße)
Telefon: +49 (0)3723 76 93 20 - 0
Telefax: +49 (0)3723 76 93 20 - 9

Bericht über das 400-jährige Stadtjubiläum von Hohenstein 1910



Auszug, entnommen dem „Schönburgischen Hauskalender“ von 1911.
So feierten die Einwohner unserer Stadt und ihre Besucher vor 100 Jahren!

Am 20., 21. und 22. August 1910 feierte die alte Bergstadt Hohenstein-Ernstthal ihr 400-jähriges Stadtjubiläum...

Die Gräfin Anna von Schönburg soll 1510 dem schnell wachsenden Orte mit Verleihung des Stadtbriefes den Charakter einer Bergstadt erteilt haben. Eine Urkunde darüber ist aber nirgends aufzufinden; auch das Urkundenbuch des Hauses Schönburg

enthält nichts darüber. Die Angaben in der Literatur, dass die regierende Frau Anna Grätiosa (die Gnadenreiche) um das Jahr 1510 den Stadtbrief gab, ist auch nirgends urkundlich belegt.

Im Ratsarchiv zu Hohenstein ist gleichfalls nichts zu finden. Die städtischen Behörden hatten die Angabe als richtig angenommen und beschlossen, an den obengenannten Tagen das 400-jährige Stadtjubiläum in Gestalt eines Heimatfestes zu begehen.

Für die Jubelfeier war folgende Ordnung aufgestellt worden:

Sonabend: Nachmittag von ½ 5- ½ 6 Uhr (also 16.30 bis 17.30 Uhr) Geläute von den Kirchen St. Christophori und St. Trinitatis, ½ 7 Uhr Zapfenstreich, 8 Uhr Festvorstellung in den „Drei Schwanen“, a) Bergmannsgruß von Anacker (Komponist), b) Festspiel „August Zill“ dramatische Dichtung von Karl Ernst Seidel (Postdirektor in Hohenstein), Eröffnung der auf dem Festplatz errichteten Schankstätten, 9 Uhr (21.00 Uhr) Höhenfeuer

Sonntag: Früh 6 Uhr Choralmusik vom Turm der St. Christophorkirche ½ 9 Uhr gemeinsamer Kirchengang vom Markt aus, 9 Uhr Festgottesdienst in der St.-Christophori-Kirche, 11 Uhr Konzert der Stadtkapelle auf dem Festplatz, 2 Uhr (14.00 Uhr) Volksfest auf dem Altmarkt Während des Volksfestes Konzert, Umzüge in Kostümen älterer Zeiten, altdeutscher Jahrmarkt, offener Tanzplan auf dem Marktplatz, großes Preisscheibenschießen, Meistereck, Seiltänzer, Gaukler und Ringer, Postkutschenfahrten, Rutschbahn, Glückstopf, Radbude, Glückskanonen 8 Uhr (20.00 Uhr) allgemeine Illumination des Marktes und der Stadt

Montag: Vormittag 8 Uhr Festfeier der Schulen in der Altstädter Turnhalle, ½ 10 Uhr öffentliche Ziehung der Jubiläumslotterie im Gewerbehaus (Labelle), Speisung Bedürftiger, 12 bis 1 Uhr Festgeläute, 2 Uhr Fortsetzung des Volksfestes auf dem Altmarkt

Der Markt war in eine alte Stadt im Kleinen umgewandelt worden, die Eingänge mit Toren abgesperrt, die nur gegen Erlegung von 20 Pf. betreten werden konnten. Durch das Dresdner Tor eintretend, gewahrte man links die Hauptwirtschaft „Zur goldenen Gans“, ihr gegenüber die Radbude, weiter folgten die Blumenhandlung „Zum Rosengarten“, die „Knasterbude“, der Glückstopf, die Weinschenke „Daniel in der Löwengrube“, die Bierwirtschaft „Silberkrug“, daneben das Postamt, in dem die Jubiläums = Ansichtspostkarten verkauft wurden, die Bierschenke „Meistereck“; die Schokoladenhandlung „Leckerli“, der Scheibenstand „Zum Freischütz“, der Pflastersteinmann, der geschickte Hafner (Töpfer), die Reitschule, die Gifthütte, die „Juchhöh“, von der aus sich ein prächtiger Blick auf das bunte Treiben auf dem Marktplatz, aber auch auf die fernen Berge des Erzgebirges bot, die Wirtschaft „Zum Hirsche“, die Rutschbahn „Zur glatten Diele“, der Tändelmarkt, die „Juxbude“, das Café „Zum letzten Dreier“, eine Torwachenkneipe und ein freier Tanzplan mit der Wirtschaft „Zum schwingenden Bein“; an verschiedenen Stellen waren Glückskanonen aufgestellt, Seiltänzer und Gaukler trugen durch ihre Leistungen zur Unterhaltung des Volkes bei.

Einen Glanzpunkt des Festes bildeten die historischen Umzüge! Da kamen die Schützen, zum Teil mit Armbrüsten, ferner die Fleischer mit einem Meisterochsen, die Bäcker mit einer Riesenbrezel, die Weber in altdeutschen Gewändern, die Baugewerke mit einem Dachgestühl; die alte sächsische Fahrpost unternahm ihre Fahrten über den Altmarkt und durch die Straßen der Stadt, kurzum es schien, als seien die alten Zeiten wieder wach geworden.

Abends waren der Marktplatz und der größte Teil der Stadt prächtig illuminiert; der Anblick aus der Ferne war geradezu feenhaft.

Am Sonntag mochten mehr als 25000 Menschen die Tore des Marktplatzes

passiert haben.

Der Montag brachte eine Schulfeier für die Kinder der oberen Klassen im Altstädter Schützenhause, bestehend in Gesängen und Vorträgen aus der Heimat. Herr Schuldirektor Dietze gedachte der vergangenen Jahrhunderte, in denen Krieg und Wirrnisse an der Tagesordnung gewesen seien. Heute erfreuten wir uns eines gesegneten Friedens.

Den Festvortrag hielt Herr Oberlehrer Otto Sebastian, Verfasser der Hohensteiner Chronik (1887).

Er führte die Gedanken zurück in die Zeit von 1510 und schilderte die Schicksale der Stadt seit jener Zeit. Er gedachte der hervorragenden Männer Hohensteins und schloss mit der Mahnung, nie der alten Zeiten und Väter zu vergessen.

In der „alten Stadt“ fluteten unterdessen wieder große Menschenmassen aus und ein. Das Wetter, das am Tage vorher warmen Sonnenschein gebracht hatte, war trübe und regnerisch geworden; am Nachmittag störte ein starker Regen die Festfreude.

An beiden Tagen mochten den Festplatz gegen 40000 Personen besucht haben.

Im Ratskeller, Stadtkeller und in „Stadt Glauchau“ fand mittags eine Speisung der Armen statt.

Im Sitzungssaal des Rathauses befand sich eine Ausstellung von Altertümern und Stadterinnerungen, bestehend aus Urkunden, Innungsladen, Willkommen der Innungen (Krüge), Uhren, Stadtbildern, Geldstücken, Siegeln etc. aus früheren Zeiten.

Der Bergbau war durch die Bergfahne, Barten, Kappen, Erze und Hüttenprodukte vertreten, denen sich ein von Herrn Bildhauer Mende gefertigtes Gipsmodell des Lampertusschachtes anschloss. Auch ein Modell des Jubiläumsbrunnens war zu sehen, der demnächst auf dem Marktplatz aufgestellt werden soll, dessen Kosten die Staatsregierung trägt.

Eine illustrierte Festschrift des „Hohenstein-Ernstthaler Tageblattes“ bietet eine kurze Geschichte der Stadt.

Eine zweite Jubiläumsgabe ist eine dramatische Dichtung „August Zill“ von Postdirektor Karl Ernst Seidel in Hohenstein-Ernstthal. August Zill war ein hervorragender Wohltäter der Stadt in den Hungerjahren 1771 und 1772. Eine Festmünze aus Alu trägt die Inschrift: 400 Jahre Stadt 1510 – 1910 Hohenstein-Ernstthal.

TIS: HONSTEINN : SIGLLVM CIVITA : .

Die Rückseite zeigt das Bild des heiligen Christophorus, das älteste Stadtsiegel. Es folgt noch die Aufzählung gewisser Herren, welche sich ins „Goldene Buch“ der Stadt eingetragen haben.

(Original: Im Archiv von Christian Kärner)

Viele im Bericht vorkommenden Sachen, wie Jubiläumskarten, Festschriften, Ansichtskarten oder die Dichtung von Postdirektor Seidel können in der Ausstellung 500 Jahre Hohenstein - Heimatausstellung von Christian Kärner vom 06.-13.06.2010 in der Weinkellerstraße 4, (Öffnungszeiten: Sa, So 11-18 Uhr, Mo-Fr 16-18 Uhr) besichtigt werden.

Die Stadtinformation – Geschäftsstelle des Fremdenverkehrsvereins Hohenstein-Ernstthal e.V. informiert:

Bei uns erhältlich:

Aufkleber „500 Jahre Stadt Hohenstein“
Fahnen Stadt Hohenstein
Sekt „500 Jahre Stadt Hohenstein“
Pins „500 Jahre Stadt Hohenstein“
Ansichtskarten „500 Jahre Stadt Hohenstein“
Münzen „500 Jahre Stadt Hohenstein“
Biergläser „500 Jahre Stadt Hohenstein“
Luftbildkarte Hohenstein-Ernstthal

Für die Veranstaltung am 07.08.2010 „Roger Chapman & The Shortlist“ in der Wernesgrüner Brauerei Gutshof sind ab sofort Stehplatzkarten zum Vorverkaufspreis von 28,00 € erhältlich.

- und noch vieles mehr – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stadtinformation im Rathaus, Telefon: 03723 449400

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch von 09.00-17.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 09.00-18.00 Uhr, Freitag 09.00-14.00 Uhr und Samstag von 09.00-11.00 Uhr

Was sonst noch bei uns los war



Wichtiger Meilenstein im Ausbau des Streckenabschnitts zwischen Hohenstein-Ernstthal und St. Egidien

Baubeginn am Behelfsbahnsteig im Bahnhof Hohenstein-Ernstthal • Hauptbauarbeiten beginnen planmäßig im Juni • Ziel ist moderner Verkehrsknotenpunkt

(Hohenstein-Ernstthal, 12. Mai 2010) Mit einem symbolischen Gleisaushub hat die Deutsche Bahn am 12. Mai 2010 einen weiteren wichtigen Bauabschnitt auf der rund sieben Kilometer langen Strecke zwischen Hohenstein-Ernstthal und St. Egidien begonnen. In den nächsten Wochen wird am Bahnhof Hohenstein-Ernstthal ein für die Zeit der Bauarbeiten notwendiger Behelfsbahnsteig am bisherigen Gleis 4 errichtet. Bereits im Vorfeld hatte die Deutsche Bahn umfassende Arbeiten an der Leit- und Sicherungstechnik durchgeführt und im Bahnhofsbereich zahlreiche Masten für die neue Oberleitungsanlage errichtet. Darüber hinaus finden aktuell Fundamentarbeiten für zwei Hilfsbrücken in Hohenstein-Ernstthal und Rüdorf statt. Gleichzeitig werden in Rüdorf im Vorfeld des Hilfsbrückeneinbaus neue Oberleitungsmasten errichtet. Der Einbau der Hilfsbrücken an der Goldbachstraße und der Eisenbahnüberführung Weg in Rüdorf ist für den 19. Juni geplant.

„DB und Bund investieren rund 35 Millionen Euro, um die Qualität des Bahnverkehrs auf der Sachsen-Franken-Magistrale künftig deutlich zu verbessern und Hohenstein-Ernstthal zu einem barrierefreien Umsteigepunkt auszubauen“, so Lutz Winkler, Produktionsleiter der DB Netz AG im Regionalbereich Südost. „Die Bauarbeiten sind für Anwohner und Reisende natürlich eine große Herausforderung, denn bei Bauvorhaben dieser Dimension sind temporäre Einschränkungen leider unvermeidlich. Wir bitten alle Betroffenen hierfür um Verständnis. Vor allem aber bin ich stolz darauf, die Bauarbeiten so einzutakten, dass wir bei rollendem Rad arbeiten, den Bahnbetrieb also stabil aufrecht erhalten können.“

„Die Bauarbeiten sind für Hohenstein-Ernstthal vor allem ein wichtiges Signal mit Blick auf eine künftig deutlich bessere Verkehrsanbindung. Darüber hinaus ist das Bauprojekt aber auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region“, sagte Erich Homilius, Oberbürgermeister von Hohenstein-Ernstthal.

So sind heute bereits vier kleine und mittelständische Firmen aus der Umgebung mit der Bauausführung beschäftigt. Wenn die Bauaktivitäten im Sommer voll anlaufen, werden insgesamt acht Firmen an dieser Strecke arbeiten.

Die Hauptbauarbeiten beginnen planmäßig im Juni dieses Jahres: Bis Ende 2011 erneuert die DB auf dem Streckenabschnitt insgesamt 13 Kilometer Gleisanlagen, vierzehn Kilometer Oberleitung sowie fünf Brücken und zwei Tunnel. Darüber hinaus müssen zwei Kilometer Stützmauern neu errichtet, vier Weichen angepasst und weitere acht Brücken saniert werden. Der Bahnhof Hohenstein-Ernstthal wird zu einem barrierefreien Umsteigepunkt umgebaut.

Anlässlich des Tages der Befreiung am 8. Mai (1945) konnten interessierte Bürgerinnen und Bürger an einem Vortrag zum Kriegsende in Hohenstein-Ernstthal, mit Führung rund um den Altmarkt mit dem Stadtchronisten Wolfgang Hallmann teilnehmen.

Nach Abschluss der Bauarbeiten der A 4 in Sachsen wurde am 14. Mai 2010 der letzte Abschnitt zwischen Hohenstein-Ernstthal und Limbach-Oberfrohna freigegeben. Im Rahmend des 6-spurigen Ausbaus westlich von Chemnitz wurden 8 Autobahnbrücken, 3 Überführungen und um die 8 Kilometer Lärmschutzwände und -wälle gebaut.

Die Kosten für den Aus- und Neubau der Bundesautobahn 4 in Sachsen belaufen sich auf 68 Millionen Euro.



im Bild v.l.n.r.: Bundestagsabgeordneter Marco Wanderwitz; Andreas Matthäi, Bürgermeister von Callenberg; Oberbürgermeister Erich Homilius; Sven Morlok, Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit; Bernd Gersdorf, Beigeordneter des Landkreises Zwickau und Lothar Hohlfeld, Bürgermeister von Limbach-Oberfrohna



Der Einladung anlässlich der Gedenkfeier des 65. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Flossenbürg am Sonntag, den 25.04.2010 folgten auch zwei Mitarbeiter der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal. André Neubert, Vorsitzender des Geschichtsvereins Hohenstein-Ernstthal e.V. und Leiter des Karl-May-Hauses und Eileen Lanick, Leiterin des Stadtarchivs (siehe Foto), nahmen an dem Gedenkakt mit anschließender Kranzniederlegung teil. In Hohenstein-Ernstthal existierte für wenige Monate eine Außenstelle des Konzentrationslagers Flossenbürg am ehemaligen Schützenhausplatz.

Im Namen der Stadtverwaltung wurde in Gedenken an die Opfer ein Kranz niedergelegt.



Was sonst noch bei uns los war



Batzendorfer Gartenfest – Aller guten Dinge sind drei

Frei nach diesem Motto darf gesagt werden, dass auch die diesjährige, nämlich dritte Auflage des vom Förderverein des Karl-May-Hauses „Silberbüchse e.V.“ organisierten „Batzendorfer Gartenfestes“ am 8. Mai 2010 ein voller Erfolg gewesen ist.

Herzerfrischend der Aufgalopp durch den Chor der Karl-May-Grundschule, unmittelbar danach blies die Bläserklasse der Musikschule im Hans-Krug-Haus den Anwesenden kräftig den Marsch. Anschließend erklärte der Chief der Hohensteiner und Batzendorfer Indianer, Oberbürgermeister Erich Homilius, das Fest nebst Sonderausstellung „Von Tomahawk bis Ranchersattel: Vorschau auf eine Indianistik- und Westernsammlung“ in der Karl-May-Begegnungsstätte offiziell für eröffnet, während Silberbüchsen-Geschäftsführer Barth das weitere Festprogramm anmoderierte. Die Ausstellung, die dankenswerterweise vom Team des Karl-May-Hauses unter Leitung von Direktor André Neubert aufwändig vorbereitet und mit hohem Schauwert präsentiert wurde, bot erste imponierende Einblicke in die als „Maacken-Sammlung“ bekanntgewordene Indianistik- und Westernsammlung, über die an anderer Stelle sicher noch ausführlich zu berichten sein wird. An diesem Tag wurde die Vorschau bei freiem Eintritt wie übrigens auch das Karl-May-Haus selbst von den Besuchern voll in Beschlag genommen. Der Erwerb der Objekte im letzten Jahr war nur mit der Hilfe des Kulturraumes Plauen-Zwickau möglich.

In der Zwischenzeit hatten sich viele Gäste dem „Café Batzendorf“ zugewandt und begonnen, den bewährten Angeboten Kaffee (erstmalig von der Kaffeefee Sachsen) und frischgebackener Kuchen (Dank an die beteiligten Silberbüchsen, -freunde und den Mitarbeitern des HALT Hohenstein-Ernstthal) sowie den „Speisen von Mays Reisen“ (Dank auch allen hier Engagierten) ordentlich zuzusprechen (woran sich bis in die späten Abendstunden nichts änderte). Gegen 15.15 Uhr erwärmten die „Flammen des Orients“ auf ihre Art mit Bauchtanz die Herzen der Anwesenden, bevor die „Barn Line Dancers“ ordentlich Funken schlugen. Parallel dazu waren die kleinen Indianer und Batzendorfer Festbesucher den gesamten Nachmittag bei den Betreuern der Bunten Post in besten Händen und letztere von ihren Klienten gut beschäftigt.

In der Folge schaute auch Karl Mays Zeitgenosse und Radebeuler Freund, der bekannte Naturheilkundler Friedrich Eduard Bilz (Dank an Harald Koch vom HALT), im Festgelände vorbei und gab in einem kurzweiligen Gespräch Einblicke in sein Leben und Werk. Während nun einige Minuten relative Ruhe bis zum sehnlich erwarteten Eintreffen der Band eintrat, hatten aber die Leipziger Gudrun und Edgar Müller am Getränkestand weiterhin alle Hände voll zu tun.

Gegen 18.15 Uhr war es dann soweit – die „Patronenhülsen“ aus Dresden gingen an den Start und hatten das reichlich anwesende Publikum bis in den späten Abend mit ihrer unverwechselbaren Musik in bester Stimmung und bei „reger Beteiligung am Tanzgeschehen“ gut im Griff. Gegen die einströmende abendliche Kühle halfen außerdem ein Platz am Feuer im Tipi (an dem nachmittags unter Aufsicht von Heike Albrecht noch Knäckebrot gebacken worden war) sowie viele kleine innerliche „Präriefeuer“ in Form von Glühwein (ein bisschen „Weihnacht“ ist bei May eben immer).

Der Dank für einen rundum gelungenen Tag gilt nochmals allen hier aus Platzgründen leider nicht noch einmal einzeln genannten Sponsoren und Helfern sowie besonders dem Chef des Hauses für seine Unterstützung und geduldiges Gewährenlassen bei allen unseren Aktivitäten.

Bleibt die Frage – waren aller guten Dinge drei oder wird es auch ein 4. Gartenfest geben? Die Stimmen der Mitwirkenden und aus dem Publikum sind eindeutig: Yes, we will! Nun, an den Organisatoren soll es nicht liegen. Dank an alle, die trotz kühler Wetterlage und reichlich Parallelveranstaltungen kamen, nicht zuletzt auch „unser“ Peter Sodann nebst Dackel „Bruno“, und den Trend stetig steigender Besucherzahlen fortsetzten.

Henry Kreul / Kerstin Orantek



Museumsfest und 15 Jahre Textil- und Rennsportmuseum

Das Museumsfest zum Internationalen Museumstag lockte am 16. Mai 2010 zahlreiche Besucher ins Hohenstein-Ernstthaler Textil- und Rennsportmuseum.

Zu diesem Anlass wurde die Ausstellung zum 500-jährigen Stadtjubiläum „Geschichtsbilder aus 500 Jahren Hohenstein“ eröffnet. Ein besonderes Ereignis in diesem Zusammenhang war der so genannte „Quarkkrieg“ auf dem Wochenmarkt am 6. September 1915. Dazu wurde vom Ortschronisten Wolfgang Hallmann ein kleines Theaterstück geschrieben, welches von 15 Schülern des Lessing-Gymnasiums aufgeführt wurde.

Außerdem kann der Förderverein als Träger des Museums in diesem Jahr auf 15 Jahre Textil- und Rennsportmuseum zurückblicken. Mit einer weiteren kleinen Ausstellung, die in die Dauerausstellung integriert wurde, wird die zurückliegende Zeit in 6 Stationen beleuchtet.



Die Sonderausstellungen „Hohensteiner Geschichtsbilder“ (bis 31.08.2010) und „500 Jahre – 500 Bücher“ aus der Sammlung von Wolfgang Hallmann (bis 29.08.2010) sowie die Dauerausstellung können während der Öffnungszeiten, Dienstag bis Sonntag 13-17 Uhr, besichtigt werden.

Was sonst noch bei uns los war



Umfrage zu Alt-Kennzeichen

Eine Umfrage über die Wiedereinführung alter Kennzeichen starteten am 17. Mai 2010 in Hohenstein-Ernstthal zwei Studentinnen im Auftrag eines Heilbronner Professors. Er wünscht sich, die alten Kennzeichen wieder häufiger im Straßenverkehr zu sehen. Schließlich zeigen die Buchstabenkombinationen, woher man kommt. Über 200 Passanten wurden in unserer Stadt befragt.

Um herauszufinden, ob diese Idee bei den Bürgern Zuspruch findet, sind Eva Biniek und ihre Kommilitonin in ganz Deutschland unterwegs. Auch in Glauchau wurden schon Fragebögen dazu ausgefüllt. Die Umfrage soll im Juni ausgewertet werden. Bislang steht fest, dass die Meinungen auseinander gehen.

Zwar identifizieren sich die Hohenstein-Ernstthaler mit dem HOT, allerdings wurde in anderen Städten ein größerer Wunsch festgestellt, die Alt-Kennzeichen wieder einzuführen.

Oberbürgermeister Erich Homilius nahm ebenfalls an der Befragung teil und steht dem alten Kürzel HOT offen gegenüber. Auf jeden Fall sei das Kennzeichen Werbung für die Region.

Ob sich die Idee auch politisch durchsetzen lässt, bleibt abzuwarten.

Glückwunsch zum 20-jährigen Jubiläum

Im Mai 2010 feierte Reiseservice Richter sein 20-jähriges Jubiläum. Als erstes privates Reisebüro in Hohenstein-Ernstthal verkaufte Regina Richter am Anfang vor allem Busreisen. Inzwischen haben sich die Reisewünsche geändert, es werden mehr Kreuzfahrten, Flugreisen und Rundreisen gebucht. Zum Team von Reiseservice Richter gehören noch die langjährigen Mitarbeiterinnen Silke Reichel und Nicole Kirschstein, die mit viel Kompetenz und modernster Technik die Kunden umfassend beraten. Gerade in Zeiten von politischen Unruhen und Umweltkatastrophen ist es gut, wenn man im Reisebüro Ansprechpartner hat, die sich um alle Belange des Urlaubs kümmern.



im Bild: Beigeordneter Lars Kluge mit Frau Richter und Frau Kirschstein

BIMMELBAHN 2010

Johanna A.
Inh. Frank Weigel



16. – 25. Juni 2010

Um „Johannas Bimmelbahn“ in Hohenstein-Ernstthal und Umgebung ihre Runden drehen zu lassen, benötigt sie ständig **Werbepartner**. Wenn Sie bzw. Ihr Unternehmen eine seit 2002 bei Kindergärten, Schulen, Altenheimen und „Leuten wie du und ich“ beliebte Attraktion unterstützen wollen, melden Sie sich bitte bei **Frank Weigel** (Johanna A. **Tel. 03723 628880**)

Sonderfahrten (Änderungen vorbehalten)

- **Mittwoch, 23.06.10, ca. 18.30 Uhr – Altmarkt**
Abendfahrt
- **Donnerstag, 24.06.10, ca. 15.00 Uhr und ca. 15.45 Uhr – Altmarkt**
Spielplatzfahrt nach Hermsdorf (in Begleitung Erwachsener)

Sonderfahrten für Familien, Firmen, Feiern usw. können individuell geplant werden (wenn Verfügbarkeit gegeben).

Info & Reservierung · Tel. 03723 628880 · Frank Weigel – Johanna A.



Foto: Volkmar Teske

Am 08.05.2010 fand im HOT-Sportzentrum die diesjährige Auflage des Handballturniers der Werkstätten für behinderte Menschen statt, welches jedes Jahr durch den SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal e.V. veranstaltet wird. Sieger des Turniers war die 1. Mannschaft aus Werdau, welche zur Siegerehrung durch den Beigeordneten Lars Kluge und Bernd Lawrenz vom SV Sachsenring den Siegerpokal und einen Handball überreicht bekam.

lernhilfe

Wochenkurse in den Sommerferien

- Mathe
- Englisch
- Lernen – lernen

In der Stadtpassage Weinkellerstr. 28 Hohenstein-Er.

Anfragen und Anmeldung vor Ort täglich 15.00 – 17.30 Uhr oder rund um die Uhr – Tel.: 03723 769214 www.meine-lernhilfe.de

Was sonst noch bei uns los war



Mit einem „Tag der offenen Tür“ wurde am 24. April 2010 die Wohngruppe für Demenzkranke eröffnet. Der Beigeordnete Lars Kluge überbrachte der Bauherrin Grit Richter die Grüße der Stadtverwaltung und wünschte viel Erfolg für die Arbeit in den neuen Räumen. In dem Haus an der Wilhelm-Liebknecht-Straße befinden sich 8 Wohneinheiten. 5 davon waren bei Eröffnung bereits vermietet.



KFZ-Service-Lehnert

Meisterbetrieb
Steffen Lehnert

Schmoren Sie gern im eigenen Saft?

Der Fachmann empfiehlt:

**regelmäßigen
Klimaservice!**



Klimaanlagenservice
klein für Anlagen mit R 134A

49,- €
ohne Kältemittel

- Service und Reparaturarbeiten aller KFZ-Typen
- Reifenservice
- Klimaservice
- Glasservice
- Unfallinstandsetzung

Oststraße 82 b • 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel./Fax 03723 47156 • Funk 0177 6347715

Neues vom Jugendblasorchester Hohenstein-Ernstthal e.V.

Unter dem Motto „Von Musikern, Monstern und Piraten“ begeisterten am Sonntag, 25. April 2010, im Schützenhaus Hohenstein-Ernstthal die Nachwuchsformationen des Jugendblasorchesters Hohenstein-Ernstthal. Unter der Leitung von Georg Vetter erklangen unter anderem der MONSTER ROCK, ein Medley aus der Musik zum Film PIRATES OF THE CARIBBEAN oder das Stück CHINAMAN IN PARIS. Für alle Zuhörer war deutlich zu spüren, welche Steigerung das musikalische Leistungsvermögen sowohl der HOT-Ra-Pauken als auch der Bläserklassen-Kids genommen hat. „Damit hat sich die intensive Probenarbeit in der konzertfreien Winterpause gelohnt“, bilanzierte Vereinsvorsitzender Daniel Richter.

Für das Jugendblasorchester war das diesjährige Frühjahrskonzert eines der letzten in der gegenwärtigen Besetzung. Etliche Musiker beginnen nach Abitur oder Realschulabschluss mit Studium oder Lehre und werden nicht mehr regelmäßig vor Ort sein. Deshalb präsentierte es in seinem Programmteil mehrere Stücke für Solisten mit Orchesterbegleitung, als „Solo für Orchester“, darunter die XYLO CLASSICS, DIE FIDELLE POSAUNE, die LAUNISCHE TUBA, die KLARINETTEN-POLKA und MAH NA MAH NA. Außerdem wagten die Musiker einen Ausflug in den Fernen Osten mit einer Orchester-Fantasie namens YANGTZE RIVER, die den Lauf des größten chinesischen Flusses eindrucksvoll wiedergab. Auch mit der Melodien-Folge MOSKAU IM MAI wusste das Orchester zu überzeugen.

Im Rahmen des Jubiläums 500 JAHRE STADT HOHENSTEIN werden die einzelnen Formationen des Jugendblasorchesters Hohenstein-Ernstthal e. V. erneut zu hören sein: Am 9. Juni findet das Jahreskonzert der Nachwuchsmusikanten auf der Bühne auf dem Altmarkt statt. Dabei präsentieren sich nicht nur HOT-Ra-Pauken und Bläserklassen-Kids, sondern auch Instrumentalschüler und Blockflötengruppen. Am 13. Juni gestalten das Jugendblasorchester und die PFAFFENBERGER gemeinsam mit Anderen die „Musikantenschänke a lá HOT EXTRA“, ebenfalls auf der Bühne auf dem Altmarkt. Schließlich lädt das Jugendblasorchester am 25. Juni in den Stadtgarten ein.

„Tag der offenen Tür“ und „Kennenlerntag“ beim DEB in Glauchau

Das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk in Sachsen e.V. (DEB) veranstaltet am Samstag, dem 19. Juni 2010, an seinen berufsbildenden Schulen in Glauchau einen „Tag der offenen Tür“, der gleichzeitig ein „Kennenlerntag“ für angehende Ausbildungsschüler ist, die bereits einen Ausbildungsvertrag geschlossen haben. Von 10.00 bis 16.00

Uhr stehen die Türen des DEB in der Auestraße 1/3, Haus 5, offen. Alle Interessierten sind eingeladen, sich an diesem Tag einzufinden und über die zur Wahl stehenden Ausbildungen zu informieren bzw. das DEB näher kennenzulernen. Beim DEB in Glauchau stehen vier verschiedene Ausbildungsrichtungen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich zur Wahl.

Nähere Infos zur Veranstaltung und zu den einzelnen Ausbildungen:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Sachsen e.V.
Auestraße 1/3, Haus 5
08371 Glauchau

Telefon: 03763 779610
E-Mail: glauchau@deb-gruppe.org
Im Internet unter www.deb.de

BITTE LÄCHELN, ALTE STADT.



Fotowettbewerb Bitte lächeln, alte Stadt.

Manche Dinge werden mit dem Alter immer schöner. Zeigen Sie uns die faszinierenden Seiten der gebauten Geschichte Ihrer Stadt mit dem Leben in Häusern, auf Straßen und Plätzen, in Parkanlagen und Gärten.

Einsendeschluss: 15. August 2010

Informationen und Teilnahmebedingungen:
www.bitte-laecheln-alte-stadt.de

Partnerschaftliches



Hockheimer Stadträte zu Besuch in Hohenstein-Ernstthal

Am 8. Mai verweilte eine Delegation Hockheimer Stadträte in Hohenstein-Ernstthal. Auf dem Programm der Gäste standen u. a. eine Besichtigung der Roth & Rau AG im Gewerbegebiet An der Baumschule, ein Besuch des Karl-May-Hauses und der Begegnungsstätte sowie ein gemeinsames Spargeessen am Abend mit den Hohenstein-Ernstthaler Stadträten im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr.

Die Hockheimer nutzten die Gelegenheit der Ausfahrt auch für Zwischenstopps mit Stadtbearbeitungen in Erfurt und Gotha.

Straßenfest: OB Dieter Gummer greift zum Hammer / Appell an Vernunft vor allem der jungen Besucher

Drei Schläge für ein friedliches Fest

Drei Schläge für drei Schlucke Bier: Oberbürgermeister Dieter Gummer trieb den Hahn routiniert ins Bierfass und nahm das vorher versprochene Quantum süßigen „Stadt-park“-Gerstensaftes – „was zu roten Ohren führt“. Der OB stieß mit den geladenen Gästen auf einen schönen Hockheimer Mai an, in dessen Vorfeld er am Morgen sogar ein „paar Sonnenstrahlen ausgemacht hatte, die sich durch die Wolken zogen“. Nach dem verregneten Auftakt mit der Eröffnung des Mai-dorfs am Freitagabend (wir berichteten) leuchteten die Hockheimer und ihre Gäste nach zumindest etwas Sonne und wenigstens halbwegs angenehme Temperaturen.

Zunächst jedoch begrüßte Gummer nach den gewohnt schwungvollen Klängen des Fanfarenzuges der Rennstadt die Ehrengäste an der Rathausbühne. Sein besonderer Willkommensgruß galt den Landtagsabgeordneten Rosa Grünstein und Gerhard Stratthaus (OB: „Die Landtagswahl 2011 wirft ihre Schatten voraus“), seinen Amtskollegen Hartmut Beck (Althausheim) und Günther Hoffmann (Neulüßheim), Reilingens Bürgermeisterstellvertreter Peter Geng, Ehrenbürger Adolf Seier, der Abordnung der Partnerstadt Hohenstein-Ernstthal sowie dem Vertreter der Weinpatengemeinde Dautweiler, der am Samstag allerdings ohne Weinprinzessin (sie musste arbeiten) den Weg nach Hockenheim gefunden hatte.

Dieter Gummer dankte allen am Fest Beteiligten, Vereinen, Unternehmen, dem veranstaltenden Verein Lebendiges Hockenheim, insbesondere dessen Organisationsausschuss Hockheimer Mai, Polizei, DRK, Bauhof und Stadtwerken. Der Oberbürgermeister eröffnete das Straßenfest nicht ohne den Appell an die Besucher, aufeinander Rücksicht zu nehmen und Alkoholesse zu vermeiden. Gummer riet, Alkohol in Maßen zu genießen und zusammen ein schönes Fest zu feiern. Nach der Eröffnung begaben sich die Ehrengäste auf den obligatorischen Rundgang, um sich dann traditionsgemäß im Museumsinnenhof beim Fanfarenzug zum Mittagessen wieder zu treffen.



Gab den Eröffnungstakt an: Fanfarenzug der Rennstadt auf der Bühne.

Wie kommt Karl May auf das Kitzsteinhorn?

Partnerschaftsverein bittet Leser um Mithilfe

Burghausen. Am Gipfelkreuz des Kitzsteinhorns bei Zell am See in Tirol entdeckte der begeisterte Bergwanderer und Skifahrer André Neubert, Chef des Karl-May-Museums und der Begegnungsstätte in Burghausens Partnerstadt Hohenstein-Ernstthal, die abgebildete, jetzt leichtbeschädigte Tafel mit der an diesem Ort überraschenden Inschrift „Europa, wahre deine heiligen Güter! Karl May“, Bisher konnte weder geklärt werden, wer und wann aus welchem Grund die Tafel angebracht hat, noch aus welchem Karl-May-Werk dieses Zitat stammt.



Die Schrifttafel mit dem Spruch von Karl May auf dem Gipfel des Kitzsteinhorns. – Foto: Neubert

Um dem abzuhelfen, ruft der Städtepartnerschaftsverein alle Karl-May-Fans, Europa-Begeisterte, Alpenvereins-Mitglieder oder andere Sachkenner auf, zur Lösung des Rätsels beizutragen. Das Gipfelkreuz wird um 1960 herum aufgestellt worden sein. Der Schrifttyp nach ist die Tafel aber wohl deutlich älter. Dem erfolgreichen Aufklärer winkt als Belohnung eine 4-Tage-Fahrt mit vollem Programm in der Karl-May-Geburtsstadt. Informationen nimmt der Städtepartnerschaftsverein unter 08677-2921 entgegen. – red

Burghausener Anzeiger, 03.04.2010

Unsere heurige Städtefahrt nach Hohenstein-Ernstthal vom 10.-13.06.2010

Liebe Hohenstein-Ernstthaler Partnerschafts-Freunde,

aus dem Mai-Amtsblatt (und aktuell dann auch noch aus der FP) haben Sie sicherlich entnommen und im Terminkalender rot angestrichen:

Am **Donnerstag, 10. Juni 2010, um 19.30 Uhr**, laden das Hotel und die Burghäuser ihre Freunde aus allen Teilen der Bevölkerung zum Begrüßungsabend in den weiß-blau und grün-weiß eingedeckten Saal des „Drei Schwanen“ ein. Wegen des Stadtjubiläums entfällt der übliche Partnerschaftsabend im „Boxenstopp“. Der Abend wird, wie alle Jahre bei unserer Ankunft, mit einem gemeinsamen Kalt-

Warmen-Buffer eingeleitet. Dazu bittet das Hotel zur Vorbereitung um baldige Reservierung unter Tel. 03723-659-0, jedoch bis spätestens 5. Juni 2010.

Wir alle würden uns sehr freuen, wenn wir uns bei dieser Gelegenheit zahlreich wiedersehen würden, alte Kontakte pflegen und neue knüpfen könnten.

Wie Sie wissen, weilt auch schon am 1. Fest-Wochenende eine große offizielle Gruppe des Burghäuser Stadtrats und der Stadtverwaltung mit BM Hans Steindl während des jährlichen Stadtrats-Ausflugs bei Euch. Bis bald im Namen aller rund 55 Mitreisenden, darunter ca. 25, die das erste Mal in Hohenstein-Ernstthal sein werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr / Euer
Klaus Ulm
Sprecher der
AG Hohenstein-Ernstthal

Sachsen siegen im Städtepartnerschafts-Cup

Ziel war die Förderung des Kontakts unter Jugendlichen – Als Balljungen Glücksbringer des SVW

Burghausen. Von Petrus und einer guten Organisation durch die Jugendleiter begünstigt, spielten auf Einladung des Burghäuser Städtepartnerschaftsvereins je vier Vereine mit je einer Mannschaft der C- und D-Junioren am Ostermontag auf der Anlage am Waldpark um den Städtepartnerschafts-Cup. Vor zwei Jahren hatte der in der Landesliga Sachsen spielende VfL 05 (1. Herrenmannschaft derzeit auf Platz 11) aus Hohenstein-Ernstthal die C- und E-Jugend des DJK-Sportvereins Raitenhaslach an Pfingsten zu einem freundschaftlichen „Städtepartnerschafts-Cup“ in die sächsische Partnerstadt eingeladen. Dieses Turnier sollte etwa alle zwei Jahre im örtlichen Wechsel wiederholt werden.

Heuer war es so weit: Das Turnier fand an Ostern in Burghausen statt. Zeitlich eingeeignet durch das Drittliga-Spiel des SV Wacker gegen den VfB Stuttgart II, das alle Teilnehmer besuchten, konzentrierte sich das sportliche Geschehen auf 25 Minuten Spielzeit je Paarung. Die Jugend des VfL 05, die am Vorabend nach ihrer An-



Die C-Junioren Mannschaft des VfL 05 Hohenstein-Ernstthal wurde Turniersieger und war gern in Burghausen. – Foto: Pätzold

kunft in Burghausen nach fünfstündiger Busfahrt noch hart trainiert hatte, kam bei den freundschaftlichen Kräftemessen in beiden Gruppen auf den ersten Platz. Es folgten bei den D-Junioren der SV Wacker, der DJK-Sportverein Raitenhaslach und der SV Meh-

ring, bei den C-Junioren der DJK-Sportverein Raitenhaslach, SV Wacker und der TSV Waging.

Die Sieger-Pokale für die acht Mannschaften und T-Shirts für alle Teilnehmer wurden gesponsert. Sie wurden bei der Siegerehrung von Turnierleiter Franz Starka,

Burghausens 3. Bürgermeister Rupert Bauer und Hohenstein-Ernstthals stellvertretendem Bürgermeister Manfred Grad überreicht. Am Abend zeigten die Armbrustschützen der Herzogstadt vor einem gemeinsamen Grillen, wie man mit den historischen Waffen zielt und trifft.

Auf dem Programm der sächsischen Gäste, die von Karfreitag bis Ostermontag die Salzachtadt genossen, standen ferner neben einer Besichtigung der Burghäuser Arena mit Franz Starka als weitere sportliche Einsätze ein Fitness-Training und ein Hallenkick mit einigen Burghäuser Sportfreunden. Eine Führung vom Bürgerhaus über den Park der Deutschen Einheit, die Burg und den Wöhrsee gab den Wissbegierigen viele Einblicke in die Burghäuser Geschichte.

Eine Beobachtung am Rande: Der SV Wacker setzte acht D-Junioren der Gäste vom VfL 05 als Balljungen beim Drittliga-Spiel ein. Ihre Begeisterung habe zum 3:0-Sieg des SVW beigetragen, meinten sie nachher voller Stolz. – red



STADT HOHENSTEIN
JAHRE

500 Bücher von Hohenstein-Ernstthaler Autoren

zusammengetragen von Wolfgang Hallmann



Die Goldschätze
von Nombre
de Dios
GEORG A. DEIBMANN
LANDERKUNDE



Klaus Rother
Franz Tichy
ITALIEN
Geographie
Geschichte
Wirtschaft
Politik



Der Baum der Liebe
Liebesseufer
auf Neuruppiner Bilderbogen
Rainer Klaus

SONDERAUSSTELLUNG 29.05. – 29.08.2010



Textil- und Rennsport Museum
Hohenstein-Ernstthal

Antonstraße 6 • www.trm-hot.de • Tel. 03723 47711 • Di – So 13.00 – 17.00 Uhr

Vergabe-, Benutzungs- und Nutzungsentgeltordnung für die Sportstätten der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal

1. Allgemeines

Die Sportvereine in der Stadt Hohenstein-Ernstthal sind Vermittler und Träger des sportlichen Lebens in der Stadt.

Sie unterbreiten der Bevölkerung den größten Teil der Angebote zum Sporttreiben in unserer Stadt.

Ziel dieser Vergabe-, Benutzungs- und Nutzungsentgeltordnung ist es, die vorhandenen Sportstättenkapazitäten effektiv zu nutzen und bestehende Reserven zu erschließen.

2. Begriffsbestimmung

Sportstätte im Sinne dieser Vergabe-, Benutzungs- und Nutzungsentgeltordnung sind die Anlagen selbst, einschließlich aller Neben- und Außenanlagen sowie aller Einrichtungsgegenstände und Gerätschaften.

3. Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt für alle im Stadtgebiet von Hohenstein-Ernstthal einschließlich des Ortsteiles Wüstenbrand gelegenen und von der Stadt betriebenen, verpachteten bzw. vermieteten Sportstätten.

4. Nutzungskriterien

Die Vergabe städtischer Sportstätten an Vereine und sonstige Nutzer erfolgt auf der Grundlage der gültigen Sportstättensatzung der Stadt Hohenstein-Ernstthal für Zeiten, die nicht vom Schulsport bzw. Sonderveranstaltungen belegt sind entsprechend den nachfolgend festgelegten Kriterien:

- 4.1. Nutzungsberechtigte im Sinne dieser Ordnung sind natürliche oder juristische Personen bzw. Vereinigungen aller Art, deren Mitglieder sich sportlich betätigen wollen.
- 4.2. Eine Sportstättenvergabe erfolgt vorrangig an Nutzergruppen, die in der Stadt Hohenstein-Ernstthal ihren Sitz haben.
- 4.3. Voraussetzung für die Vergabe von Nutzungszeiten an die Sportvereine ist die Vorlage einer vom Landessportbund Sachsen bestätigten Kopie der jährlich zu erstellenden Bestandserhebung der Vereine im verantwortlichen Sachgebiet der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal.
- 4.4. Eine Vergabe erfolgt für die Wochentage Montag bis Sonnabend, in den Schulturnhallen von Montag bis Freitag, zu Trainings- und Übungszwecken, Lehrgängen sowie zur Durchführung von Runden-spielen und Wettkämpfen.
Eine Vergabe erfolgt für Sonn- und Feiertage, in den Schulturnhallen für Samstage, Sonntage und Feiertage, zur Durchführung von Wett-kämpfen, Lehrgängen und sonstigen sportlichen Veranstaltungen.
- 4.5. Die Benutzungszeiten der städtischen Sportstätten werden in der Regel auf Übungszeiteinheiten (ÜZE) von 60 Minuten festgelegt. Ausgenommen davon sind die Schulsportunterrichtszeiten.
- 4.6. Wettkampftermine und Lehrgänge am Wochenende haben Vorrang vor allgemeinen Sportveranstaltungen und Freundschaftsbegegnungen. Ausnahmen kann das verantwortliche Sachgebiet der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal festlegen.
- 4.7. Für die Überlassung von Dauerbelegungszeiten ist ein schriftlicher Antrag mit Unterschrift des Vereinsvorsitzenden bis 4 Wochen vor Schuljahresbeginn für das kommende Schuljahr an das verantwortliche Sachgebiet der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal zu stellen.
Bei Einzelveranstaltungen hat die Beantragung spätestens 4 Wochen vor der Veranstaltung im Sachgebiet Schulverwaltung zu erfolgen.
Ausgenommen von den Jahresbelegungszeiten sind alle Schulferienzeiten. Für Nutzungszeiten in den Schulferien sind grundsätzlich separate Nutzungsanträge im verantwortlichen Sachgebiet der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal 4 Wochen vor Nutzungsbeginn zu stellen.
- 4.8. Sofern die nach dieser Vergabe-, Benutzungs- und Nutzungsentgeltordnung erforderlichen Voraussetzungen nicht mehr vorliegen, ist die Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal berechtigt, überlassene Sportstättennutzungszeiten mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

5. Prioritäten bei der Vergabe von Nutzungszeiten in städtischen Sportstätten

Auf Grund der anhaltenden Nachfrage nach Nutzungszeiten in städtischen Sportstätten erfolgt die Vergabe dieser Zeiten nach Prioritäten.

Die Stadt Hohenstein-Ernstthal unterstützt die Sportvereine als Träger des sportlichen Geschehens durch die Errichtung und Bereitstellung von funktions-gerechten Sportstätten im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Möglichkeiten.

Ein Rechtsanspruch auf die Nutzung von Sportstätten besteht nicht.

Für die Überlassung von Nutzungszeiten wird dementsprechend folgende Reihenfolge der Nutzergruppen festgelegt:

5.1. Schulsport

Die Absicherung des Schulsportes hat Vorrang vor allen anderen Nutzern.

5.2. Hohenstein-Ernstthaler Sportvereine und Sportverbände mit Mitgliedschaft im Landessportbund Sachsen oder einer dem Landessportbund Sachsen oder dem Deutschen Sportbund angeschlossenen Organisation. Die Gemeinnützigkeit muss anerkannt sein.

5.3. Freie Sportgruppen

z.B. Sportvereine und Betriebssportgruppen ohne Mitgliedschaft im Landessportbund Sachsen und Interessengemeinschaften, sofern sie Personen-, Sach- und Haftpflichtversicherung nachweisen können.

5.4. Volkshochschule und institutionelle Anbieter

An diese Nutzergruppen sollen nur Nutzungszeiten für sportliche und gesundheitsfördernde Sportangebote vergeben werden, in denen der organisierte Vereinssport keine offenen Sportangebote unterhält.

5.5. Sonstige Vereine der Stadt Hohenstein-Ernstthal und auswärtige Vereine

Für diese Nutzer können im Einzelfall Nutzungszeiten bereitgestellt werden, wenn dies im Interesse der Stadt Hohenstein-Ernstthal liegt.

5.6. Kommerzielle Einrichtungen und Institutionen

Eine Vergabe für diese Nutzergruppen ist nur ausnahmsweise bei Vorliegen förderungswürdiger Zwecke in freien Belegungszeiten möglich.

6. Festlegung von Mindestteilnehmerzahlen

Die Mindestteilnehmerzahl je Nutzergruppe wird sportartspezifisch berechnet. Die Mindestteilnehmerzahl bezieht sich jeweils auf eine Nutzungseinheit in einer 1-Feldturnhalle.

Bei Leistungssportlern und Leistungssportmannschaften ist bei Bedarf eine Reduzierung der Mindestteilnehmerzahl möglich.

Einer Nutzergruppe unter 4 Personen kann die Nutzungsgenehmigung versagt werden.

Die durchschnittliche Personenzahl je Nutzergruppe sollte bei 6 – 8 Personen liegen.

Das Erreichen der jeweils vorgegebenen Mindestteilnehmerzahl ist Voraussetzung für die Zuweisung von Nutzungszeiten in städtischen Sportstätten.

Auf Grund der unterschiedlichen Bedürfnisse des Leistungs- und Freizeitsports ist die Anzahl von Nutzungszeiteinheiten nach der Leistungsstärke und Spielklasse der jeweiligen Nutzergruppe zu ermitteln. Die Anzahl der Nutzungszeiteinheiten einer Sportgruppe je Belegungswoche erhöht sich deshalb entsprechend der Leistungsstärke.

7. Pflichten der Nutzer

7.1. Die Nutzer sind verpflichtet, die in Anspruch genommenen Nutzungszeiten in dem in der Sportstätte ausliegenden Benutzungskontrollbuch zu dokumentieren. Wird bei der regelmäßigen Kontrolle der Nutzungskontrollbücher festgestellt, dass sich Nutzergruppen mehrmals nicht eingetragen haben, wird diese Nutzungszeit einer anderen Nutzergruppe zur Verfügung gestellt.

7.2. Änderungen gegenüber dem Nutzungsvertrag bezüglich der Sportart, der Teilnehmerzahl, der Spielklasse etc. sind dem Sachgebiet Schulverwaltung umgehend mitzuteilen.

7.3. Verhalten der Nutzer

7.3.1. Jeder Benutzer ist verpflichtet, die Sportstätte sowie die zugehörigen Einrichtungen und Geräte pfleglich zu behandeln und im gesamten Sportstättenbereich Sauberkeit und Ordnung zu halten.

7.3.2. Sporthallen dürfen nach Ablage der Straßenschuhe nur mit Turnschuhen, die nicht im Straßenbereich getragen werden, betreten werden. Diese dürfen nicht abfärben und keine Beschädigungen am Hallenfußboden verursachen. Rauchen und Lärmen in der Halle und ihren Nebenräumen sind untersagt.

7.3.3. Die Benutzung von Haftmitteln, die zu Verunreinigungen des Hallenfußbodens führen, insbesondere beim Handballspielen, ist nicht gestattet.

7.3.4. Getränke dürfen nur in Nebenräumen verausgabt werden. Alkoholische Getränke dürfen in sämtlichen Räumen der Sportstätte während des Nutzungsbetriebes, soweit dies in der jeweiligen Hausordnung nicht anders geregelt ist,

nicht ausgegeben und verkonsumiert werden. Ausnahmegenehmigungen sind beim verantwortlichen Sachgebiet der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal einzuholen.

- 7.3.5. Vereinsinterne Bekanntmachungen dürfen in den städtischen Sportstätten nur an den dafür vorgesehenen Tafeln angebracht werden. Diese Tafeln können mit vorheriger Zustimmung des verantwortlichen Sachgebietes der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal und bei Schulsportstätten zusätzlich mit Genehmigung des Schulleiters nur durch Bedienstete der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal oder einen von ihr Beauftragten angebracht werden. Eigenmächtiges Einschlagen von Nägeln, Haken oder sonstigen Befestigungen ist nicht gestattet.

- 7.3.6. Die Bedienung der technischen Anlagen ist nur nach Einweisung oder Anweisung von Bediensteten der Stadtverwaltung den Nutzern gestattet.

7.4. Behandlung der Turn- und Sportgeräte

- 7.4.1. Turngeräte dürfen nur ihrem Zweck entsprechend benutzt werden und sind nach Beendigung der Übung an die Gerätestandplätze zurückzubringen. Es ist untersagt, Schulturngeräte und Schulsportgeräte ohne vorherige Zustimmung der Schule bzw. Objektverantwortlichen der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal zu nutzen oder aus dem Hallenbereich zu entfernen.

- 7.4.2. Turnpferde, Turnböcke, Sprungtische und Barren sind nach der Benutzung tief zu stellen, Barrenholme durch Hochstellen der Hebel zu entspannen. Reckstangen sind abzunehmen. Bei fahrbaren Geräten sind die Rollen außer Betrieb zu setzen. Turnmatten sind nach Beendigung der Nutzungseinheit ordnungsgemäß an der dafür vorgesehenen Stelle abzulegen.

- 7.4.3. Klettertaue dürfen nicht verknotet, Matten nicht über den Boden geschleift und schwingende Geräte (z.B. Ringe, Schaukelreckstangen) nur von einer Person genutzt werden.

- 7.4.4. Kreide und Magnesia sind in Kästen aufzubewahren, Abfälle aller Art sind in den dafür aufgestellten Abfallbehältern zu entsorgen.

7.5. Aufsicht

- 7.5.1. Die Vereinsvorsitzenden und die Nutzungsverantwortlichen übernehmen die Verantwortung für die Einhaltung dieser Vergabe-, Benutzungs- und Nutzungsentgeltordnung. Nutzungsverantwortliche Übungsleiter müssen entweder eine Übungsleiterqualifizierung nachweisen oder das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben.

- Die Vereinsvorsitzenden bzw. Nutzungsverantwortlichen sind für die Bekanntgabe der Vergabe-, Benutzungs- und Nutzungsentgeltordnung an alle Mitglieder ihres Vereins/ Nutzergruppen verantwortlich. Der Nachweis der Bekanntgabe ist schriftlich zu dokumentieren und auf Anfrage dem verantwortlichen Sachgebiet der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal vorzulegen.

- 7.5.2. Bei Lehr- und Übungsstunden sowie bei Veranstaltungen muss ein Nutzungsverantwortlicher anwesend sein. Er ist für die ordnungsgemäße und reibungslose Durchführung des Sportbetriebes verantwortlich und steht den Mitarbeitern des Sachgebietes Schulverwaltung während der Nutzung als Ansprechpartner zur Verfügung.

- 7.5.3. Der Nutzungsverantwortliche hat die Sportstätte und ihre Einrichtungen sowie die Spiel- und Sportgeräte vor Gebrauch auf ihre Sicherheit zu prüfen oder prüfen zu lassen. Festgestellte Mängel und Schäden sind umgehend dem städtischen Personal mitzuteilen bzw. in das ausliegende Nutzungskontrollbuch einzutragen. Schadhafte Anlagen, Geräte usw. dürfen nicht benutzt werden.

- 7.5.4. Der Nutzungsverantwortliche hat als Letzter die Sportstätte zu verlassen und sich von dem ordnungsgemäßen Zustand der Sportstätte zu überzeugen.

- 7.5.5. Während der Nutzungsstunden und bei Verstößen gegen diese Ordnung sind die Anweisungen des städtischen Personals zu befolgen. Dieses ist berechtigt, Zuwiderhandelnde aus den Sportstätten und ihren Nebenräumen zu verweisen. Vereinsvorsitzende, Vereinsmitglieder, Übungsleiter, Sportler oder Nutzungsverantwortliche sind nicht berechtigt, dem städtischen Personal Weisungen zu erteilen.

- 7.5.6. Den Nutzern können Schlüssel für die Sportstätte gegen Entgelt (Pfand) übergeben werden. Die Entscheidung

darüber trifft das verantwortliche Sachgebiet der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal. Der Empfang der Schlüssel ist in einem Schlüsselbuch zu quittieren. Die Weitergabe ausgegebener Schlüssel ist nur an Nutzungsverantwortliche der jeweiligen Nutzergruppe zulässig. Die unberechtigte Nachfertigung von Sportstättenschlüsseln ist verboten. Für unberechtigte Sportstättenbenutzung und daraus entstehenden Schäden haftet der Nutzer/Nutzungsverantwortliche.

8. Erhebung eines Nutzungsentgeltes

- 8.1. Auf der Grundlage der jeweils gültigen Sportstättensatzung wird für die Benutzung der städtischen Sportstätten ein nach Nutzergruppen gestaffeltes Nutzungsentgelt erhoben.

- 8.2. Für verpachtete bzw. vermietete Sportstätten werden gesonderte Regelungen bezüglich der zu zahlenden Nutzungsentgelte in den Pacht- bzw. Mietverträgen aufgenommen. Diese sind vor Unterzeichnung dem Verwaltungsausschuss der Stadt Hohenstein-Ernstthal zur Bestätigung vorzulegen.

8.3. Bemessungsgrundlagen

Das Nutzungsentgelt bezieht sich ausschließlich auf die Nutzung der Sportstätte, unabhängig davon wird für die Benutzung einer Duscheinrichtung (ca. 4 min) ein Nutzungsentgelt in Höhe von 0,50 g erhoben.

Die Höhe des Nutzungsentgeltes für die Nutzergruppen A, B, C und D wird durch Stadtratsbeschluss festgelegt. Die zur Betreibung der Einrichtungen nötigen Betriebskosten und die Finanzkraft der ortsansässigen Vereine findet dabei in der Regel Berücksichtigung.

8.3.1. Betriebskostensatz

Der Betriebskostensatz errechnet sich aus den:

- └ tatsächlich angefallenen Betriebskosten eines Kalenderjahres dividiert durch
- └ die beantragten Nutzungsstunden eines Kalenderjahres

8.3.2. Nutzungsstunden

Die Summe der jährlichen Nutzungsstunden ergibt sich aus den beantragten Nutzungszeiten.

8.3.3. Nutzungsentgelt

Als Grundlage zur Berechnung des Nutzungsentgeltes dienen die in Anlage 1 „Festlegung Nutzungsentgelte“ aufgeführten Stundensätze.

Es werden folgende vier Nutzergruppen unterschieden:

- └ Sonstige Nutzer
- └ ortsansässige Sportvereine
- └ freie ortsansässige Sportgruppen und Vereine
- └ auswärtige Sportvereine, -verbände und -gruppen, Volkshochschule

Der Stundensatz wird mit der Anzahl der beantragten Nutzungsstunden multipliziert.

Die Nutzungsentgelte können jährlich bei Bedarf bis zum 30.6. für das folgende Jahr entsprechend der Haushaltsituation der Stadt Hohenstein-Ernstthal vom Stadtrat neu festgelegt werden.

8.3.4. Abrechnung des Nutzungsentgeltes

Die Fälligkeit des Nutzungsentgeltes ergibt sich zu den in der Nutzungsvereinbarung festgelegten Terminen. Für die bestätigten Nutzungszeiten erfolgt die Abrechnung des Nutzungsentgeltes bei

- └ jährlicher Beantragung:
zum 30.06. und zum 31.12. eines jeden Jahres
- └ einmaliger Nutzung:
14 Werktage nach Nutzung der Sportstätte
- └ mehrmalige Nutzung:
14 Werktage nach letztmaliger Nutzung der Sportstätte

8.3.5. Erlass des Nutzungsentgeltes

In begründeten Ausnahmefällen (z.B. Auflösung der Trainingsgruppe) kann auf schriftlichen Antrag des Nutzungsberechtigten ein Erlass oder Minderung des Nutzungsentgeltes durch den Oberbürgermeister der Stadt Hohenstein-Ernstthal erfolgen.

9. Schließzeiten

- 9.1. Die städtischen Sportstätten können, insbesondere in den Schulferien, geschlossen werden.

- 9.2. Grundsätzlich haben Reparaturarbeiten, Renovierungen, Grundreinigungen und personelle Belange Vorrang vor einer Ferienbelegung.

10. Weitere Regelungen


Abweichungen von diesen Richtlinien, außer Punkt 8, bedürfen der Zustimmung des Oberbürgermeisters der Stadt Hohenstein-Ernstthal.

11. Inkrafttreten

Diese Vergabe-, Benutzungs- und Nutzungsentgeltordnung für die Sportstätten der Stadt Hohenstein-Ernstthal tritt am 01.07.2010 in Kraft.

Hohenstein-Ernstthal, den 30.03.2010

Homilius
Oberbürgermeister



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Anlage 1 „Festlegung Nutzungsentgelte“

Einrichtung		Stundensätze Nutzungsentgelt			
		A	B	C	D
Karl-May-Grundschule	Turnhalle	10,00 €	1,50 €	3,00 €	5,00 €
	Sportplatz	10,00 €	1,00 €	2,00 €	3,00 €
Turnhalle Oststraße		10,00 €	1,00 €	2,00 €	4,00 €
Turnhalle Pfaffenberg		10,00 €	1,00 €	2,00 €	4,00 €
Sportplatz Pfaffenberg		50,00 €	1,50 €	3,00 €	50,00 €
Wüstenbrand	Turnhalle	10,00 €	1,25 €	2,50 €	5,00 €
	Sportplatz/Kunstrasen	50,00 €	1,00 €	2,00 €	50,00 €
HOT-Sportzentrum	Hallendritzel	15,00 €	2,00 €	4,00 €	7,00 €
	Mehrzweckraum	5,00 €	0,50 €	1,00 €	2,00 €
	Kraftraum	5,00 €	0,50 €	1,00 €	2,00 €
	Bistro	10,00 €	2,50 €	5,00 €	7,50 €
	Schulungsraum	5,00 €	0,50 €	1,00 €	2,00 €
Sportplatz Logenstraße		50,00 €	2,00 €	4,00 €	50,00 €

Preise HOT-Sportzentrum inkl. 19% Mehrwertsteuer

Nutzergruppen

A: Sonstige Nutzer

B: Ortsansässige Sportvereine

C: Freie ortsansässige Sportgruppen und Vereine

D: Auswärtige Sportvereine, -verbände und -gruppen, Volkshochschule

Information des Straßenverkehrsamtes der Stadtverwaltung Vollsperrung der Straße S 252 Am Bahnhof

Im Zuge der Arbeiten der Deutschen Bahn AG an der Bahntrasse erfolgt die Erneuerung der Brücke, welche die Straße Am Bahnhof im Bereich zwischen dem Kreisverkehr und der Einmündung der Zeißigstraße überspannt. Das geschieht Zug um Zug, indem ein Hilfsrahmen eingebaut und anschließend die im Bau befindliche Seite der alten Brücke abgebrochen wird.

Am Samstag, dem 19.06.2010 erfolgt der Einbau des Rahmens für die Südseite der Schienentrasse. Dazu kommt es an diesem Tag zwischen 0.00 und 24.00 Uhr zu einer Vollsperrung der Straße Am Bahnhof zwischen dem Kreisverkehr und der Einmündung der Zeißigstraße. Aufgrund der Besonderheiten der Arbeiten gilt das auch für Fußgänger. Für den Fahrzeugverkehr werden Umleitungen ausgewiesen. Fußgänger werden gebeten, die Bahnunterführung, welche die Straße Am Bahnhof mit der Antonstraße verbindet, zu nutzen. Wegen der möglichen Gefährdung von Passanten sollten diese keinesfalls versuchen, durch die Baustelle zu laufen.

Grad, Sachgebietsleiter Straßenverkehrsamt

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Vorbereitung des Motorrad Grand Prix 16. bis 18. Juli 2010

Um auch in diesem Jahr eine ordnungsgemäße Vorbereitung dieser Motorsportveranstaltung zu gewährleisten, bitten wir alle Interessenten, die einen Campingplatz oder eine Schankwirtschaft im Territorium der Stadt Hohenstein-Ernstthal betreiben wollen, folgenden Termin zu beachten:

Annahmeschluss für Anträge zum Betreiben eines Campingplatzes bzw. einer Schankwirtschaft zum Motorrad Grand Prix ist der 22.06.2010.

Wir weisen darauf hin, dass durch die Antragsteller die Zustimmung der Grundstückseigentümer für dieses Vorhaben eigenverantwortlich zu erbringen ist. Wenn sich der Ort des Campingplatzes bzw. des Ausschankes im Veranstaltungsbereich der Motorsportveranstaltung befindet, wird auch die Zustimmung des Veranstalters erforderlich. Anträge zum Betreiben eines Campingplatzes sind bitte unter

- Angabe des Verantwortlichen (Adresse und Rufnummer)
- des Durchführungszeitraumes
- des Standortes
- der Platzgröße und der möglichen Stellplätze schriftlich (formlos) einzureichen.

Dem Antrag ist ein Lageplan (z.B. Flurkarte) mit eingezeichneten Rettungswegen und den Standorten der Energie- und Wasserversorgung beizufügen.

Für die erteilten Bescheide werden Gebühren auf Grundlage des Sächsischen Verwaltungskostengesetzes i. V. m. der Gebührenrichtlinie der Stadt Hohenstein-Ernstthal erhoben.

WICHTIG:

Nach dem jeweiligen Abgabetermin eingereichte Anträge werden nicht bearbeitet.

Gruner

Sachgebietsleiter Sicherheit, Ordnung u. Gewerbe

AMTSBLATT HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

Das Hohenstein-Ernstthaler Amtsblatt erscheint jeweils am ersten Montag des Monats in einer Auflage von 9000 Stück kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet.

Das nächste Amtsblatt erscheint am 5. Juli 2010. Texte werden bis zum 18. Juni 2010 entgegengenommen.

Die Veröffentlichung der Texte erfolgt entsprechend der Platzverfügbarkeit.

Impressum

Herausgeber:
Stadtverwaltung, Altmarkt 41, 09337 Hoh.-Er.
Tel.: 0 37 23 / 40 20 Fax: 0 37 23 / 40 21 09

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Oberbürgermeister Erich Homilius

Verantwortlich für d. nichtamtlichen Teil: jeweiliger Auftraggeber/Verfasser

Redaktion: Büro OB
Sandra Müller
Tel.: 0 37 23 / 40 21 11
Christel Ratzlaw
Tel.: 0 37 23 / 40 21 40

Verlag, Satz und Anzeigen: Kontur Design
Tel.: 0 37 23 / 41 60 70

Druck: Mugler Druck GmbH
Tel.: 0 37 23 / 49 91-0

Vertrieb: TNT Post Direktwerbung
Tel.: 0 37 22 / 52 42 31

Sitzungstermine

Eine feierliche Stadtratssitzung im Rahmen der 500-Jahr-Feier der Stadt Hohenstein findet am Montag, dem 07. Juni 2010, 19.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses statt.

im Anschluss

Technischer Ausschuss, Beginn 20.00 Uhr

im Ratssaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal

Verwaltungsausschuss, Beginn 20.00 Uhr

im Vorraum Trausaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal

Am 22. Juni 2010 findet die letzte Stadtratssitzung vor der Sommerpause statt.

Beginn: 19.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses

Die Tagesordnung ist den Aushängen in den Schaukästen an den Rathäusern von Hohenstein-Ernstthal und Wüstenbrand zu entnehmen. Interessierte Bürger sind zum öffentlichen Teil herzlich eingeladen.



Landesdirektion
Chemnitz

Bekanntmachung

der Landesdirektion Chemnitz
über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und
Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Ernstthal
vom 3. Mai 2010

Die Landesdirektion Chemnitz gibt bekannt, dass die Danpower GmbH, Charlottenstraße 40, 14467 Potsdam, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst bestehende Fernwärmeleitungen im Bereich oben genannter Gemarkung (Az.: 32-3043/6/343).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Hohenstein-Ernstthal (**Gemarkung Ernstthal**) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

vom Montag, dem 14. Juni 2010 bis Montag, dem 12. Juli 2010,

montags bis donnerstags zwischen 8.30 und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 und 11.30 Uhr in der Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Die Landesdirektion Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 3. Mai 2010

Landesdirektion Chemnitz
gez. *Hagenberg*
Referatsleiter

WAD GmbH informiert zum Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Hohenstein-Ernstthal im Internet
www.hohenstein-ernstthal.de

Öffentliche Zustellung nach dem Verwaltungszustellungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwZG)

Der an nachfolgende Person gerichtete Bescheid:

Herrn
Sven Bergmann
Schützenstr. 9
09337 Hohenstein-Ernstthal
Aktenzeichen: SG33-Ri0277Ri110-2010 BB

kann bei der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal, Ordnungsamt/Bürgerbüro, Stadthaus, Altmarkt 30, während der

Öffnungszeiten:

Montag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Sonabend	9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

von dieser oben genannten Person eingesehen werden.

Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der derzeitige Aufenthaltsort des Empfängers trotz umfangreicher Prüfung nicht festgestellt werden konnte.

Zwei Wochen nach dem Tag des Aushangs dieser Mitteilung gilt der Bescheid als zugestellt (§ 15 Abs. 3 Satz 2 SächsVwZG).

Mit diesem Tag wird die Einspruchsfrist (einen Monat nach Zustellung) in Lauf gesetzt.

Der entsprechende Aushang erfolgt im Schaukasten des Rathauses der Stadt Hohenstein-Ernstthal (Eingangsbereich) Altmarkt 41 und des Rathauses Wüstenbrand (Eingangsbereich) Str. der Einheit 14.

Gleichzeitig bitten wir Mitbürger, die diesen Aushang lesen und Kenntnis vom Aufenthaltsort der o. g. Person haben, diese über die Öffentliche Zustellung zu informieren.

Tag des Aushangs: 07. Juni 2010
Tag der Abnahme: 22. Juni 2010

Richter, Leiter Bürgerbüro

Entsorgungstermine

Leichtverpackungen (gelbe Tonne)

15./29.06. Ernstthal, Hüttengrund, Nord, Zentrum und OT Wüstenbrand

Bei auftretenden Problemen bzw. Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Firma Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Buchenstraße 19, 09350 Lichtenstein, Tel.: 037204 663-0 oder Fax: 037204 663-32.

Papier / Pappe / Karton

03.06./05.07.	Stadtteil Ernstthal
03.06./05.07.	Stadtteil Nord
04.06.	Stadtteil Hüttengrund
04.06.	Stadtteil Zentrum
18.06.	Ortsteil Wüstenbrand

gemischte Siedlungsabfälle

- **Hohenstein-Ernstthal:**
Abholung in jeder **geraden** Kalenderwoche – **mittwochs**
- **Wüstenbrand:**
Abholung in jeder **ungeraden** Kalenderwoche – **montags**

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Team der KECL GmbH, STT Reinholdshain, Ringstraße 36 b, 08371 Glauchau, Tel. 03763 404-0.

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau informiert:

Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Havarietelefon 24h: 03763 405405 · Internet: www.rzv-glauchau.de

Bekanntmachung

zur Satzung über das Erheben von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflegen der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal

Die Elternbeiträge ergeben sich aus den durchschnittlichen Betriebskosten des Vorjahres (2009) aller Hohenstein-Ernstthaler Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegen.

Gemäß § 2 Abs. 2 der Satzung werden die Elternbeiträge wie folgt berechnet:

Kinderkrippe: 23 % der zuletzt nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG bekannt gemachten Betriebskosten

Kindergarten/Hort: jeweils 30 % der zuletzt nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG bekannt gemachten Betriebskosten

Folgende Elternbeiträge sind demnach mit Wirkung vom 01.07.2010 zu entrichten:

Elternbeiträge 2010 / 2011

Durchschnittliche Betriebskosten	Betreuungsart	vollständige Familie	Alleinerziehende
684,93 j	Krippe 12 Std.		
	1. Kind	210,04 j	189,04 j
	2. Kind	126,02 j	113,42 j
	3. Kind	42,01 j	37,81 j
	Krippe 11 Std.		
	1. Kind	192,54 j	173,29 j
	2. Kind	115,52 j	103,97 j
	3. Kind	38,51 j	34,66 j
	Krippe 10 Std.		
	1. Kind	175,03 j	157,53 j
	2. Kind	105,02 j	94,52 j
	3. Kind	35,01 j	31,51 j
	Krippe 9 Std.		
	1. Kind	157,53 j	141,78 j
	2. Kind	94,52 j	85,07 j
	3. Kind	31,51 j	28,36 j
	Krippe 7,5 Std.		
	1. Kind	131,28 j	118,15 j
	2. Kind	78,77 j	70,89 j
	3. Kind	26,26 j	23,63 j
	Krippe 6 Std.		
	1. Kind	105,02 j	94,52 j
	2. Kind	63,01 j	56,71 j
	3. Kind	21,00 j	18,90 j
	Krippe 4,5 Std.		
	1. Kind	78,77 j	70,89 j
	2. Kind	47,26 j	42,53 j
	3. Kind	15,75 j	14,18 j
	Kiga 12 Std.		
	1. Kind	126,45 j	113,81 j
	2. Kind	75,87 j	68,28 j
	3. Kind	25,29 j	22,76 j
	Kiga 11 Std.		
	1. Kind	115,92 j	104,33 j
	2. Kind	69,55 j	62,60 j
	3. Kind	23,18 j	20,86 j
	Kiga 10 Std.		
	1. Kind	105,38 j	94,84 j
	2. Kind	63,23 j	56,91 j
	3. Kind	21,08 j	18,97 j

316,12 j

Kiga 9 Std.

1. Kind	94,84 j	85,36 j
2. Kind	56,90 j	51,21 j
3. Kind	18,97 j	17,07 j

Kiga 7,5 Std.

1. Kind	79,03 j	71,13 j
2. Kind	47,42 j	42,68 j
3. Kind	15,81 j	14,23 j

Kiga 6 Std.

1. Kind	63,23 j	56,91 j
2. Kind	37,94 j	34,15 j
3. Kind	12,65 j	11,39 j

Kiga 4,5 Std.

1. Kind	47,42 j	42,68 j
2. Kind	28,45 j	25,61 j
3. Kind	9,48 j	8,53 j

193,50 j

Hort 6 Std.

1. Kind	58,05 j	52,25 j
2. Kind	34,83 j	31,35 j
3. Kind	11,61 j	10,45 j

Hort 5 Std.

1. Kind	48,38 j	43,54 j
2. Kind	29,03 j	26,13 j
3. Kind	9,68 j	8,71 j

Hohenstein-Ernstthal, den 20.05.2010


Homilius
 Oberbürgermeister



Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Hohenstein-Ernstthal, Frau Stolpe, lädt ein zum

Vortrag in Hohenstein-Ernstthal am 21. Juni 2010 um 15.00 Uhr im Ratssaal der Stadtverwaltung, Altmarkt 41 in Hohenstein-Ernstthal

„Was gibt mir Kraft, was raubt mir Kraft?“

Viele Frauen und Männer fühlen sich kraftlos oder überfordert angesichts der vielfältigen Belastungen und Anforderungen, denen sie ausgesetzt sind. Der Vortrag zeigt, wie Frauen und Männer diese Anforderungen meistern und woher sie Kraft für den Alltag schöpfen können. Er zeigt auf der Ebene unseres eingebetteten Seins in unsere Umwelt, auf der psychologischen Ebene von Beziehungen, Selbstbewusstsein und Lebensgeschichte und auf einer körperbezogenen Ebene welche Bewältigungsstrategien und welche Kraftquellen uns zur Verfügung stehen.

Freuen Sie sich auf einen Mut machenden Nachmittag mit neuen Erkenntnissen und Erfahrungen!

Referentin an diesem Nachmittag ist Angelika Weirauch, Dipl.-Sozialarbeiterin, Heilpraktikerin für Psychotherapie und Referentin der Landesstelle für Frauenbildung und Projektbearbeitung in Sachsen.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Landesstelle für Frauenbildung und Projektbearbeitung in Sachsen statt. Sie wird gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz.

E-Mail-Adresse der Stadtverwaltung
info@hohenstein-ernstthal.de

Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Hohenstein-Ernstthal nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG für das Jahr 2009

1.1 Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
erforderliche Personalkosten	530,71 n	244,94 n	145,38 n
erforderliche Sachkosten	154,22 n	71,18 n	48,12 n
erforderliche Betriebskosten	684,93 n	316,12 n	193,50 n

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten.
(z.B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden.)

1.2 Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
Landeszuschuss	150,00 n	150,00 n	100,00 n
Elternbeitrag (ungekürzt)	161,50 n	97,23 n	58,58 n
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	373,43 n	68,89 n	34,92 n

1.3 Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen

1.3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Kita	Hort
Abschreibungen	135,38 n	0,00 n
Zinsen	0,00 n	0,00 n
Miete	60,00 n	0,00 n
Gesamt	195,38 n	0,00 n

1.3.2 Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
Gesamt	0,04 n	0,02 n	0,00 n

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1 Aufwendungsersatz je Platz und Monat

Kindertagespflege 9 h

Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistung der Tagespflegeperson	437,65 n
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung	1,09 n
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung	4,88 n
= Aufwendungsersatz	443,62 n

2.2 Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

Kindertagespflege 9 h

Landeszuschuss	150,00 n
Elternbeitrag (ungekürzt)	161,50 n
Gemeinde	132,12 n

Hohenstein-Ernstthal, den 20.05.2010


Homilius
 Oberbürgermeister
 

Bekanntmachung Fundbüro

Folgende Fundsachen sind seit dem 18. März 2010 im Fundbüro abgegeben worden:

- 1 Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln 15.04.2010
- 1 Schlüsselbund mit 6 Schlüsseln + Autofernbedienung 19.04.2010
- 1 Schlüsselbund mit einem Schlüssel + kleiner abgebrochener Schlüssel 29.04.2010
- 1 goldfarbener Ring 18.05.2010

Erläuterungen:

Gefundene Gegenstände können beim Bürgerbüro der Stadt Hohenstein-Ernstthal abgegeben werden. Dort werden diese registriert und für den Zeitraum von sechs Monaten aufbewahrt. Meldet sich der Besitzer innerhalb dieses Zeitraumes nicht, wird der Gegenstand anderweitig verwertet.

Der Finder hat Anspruch auf Finderlohn sowie Auslagenersatz, welche vom Besitzer der Fundsache zu zahlen sind.

Hohenstein-Ernstthal, den 18. Mai 2010

Richter
Leiter Bürgerbüro

Sommerpreise im HOT Badeland

Vom 01.06.-31.08.2010 gilt wieder unsere Sommer-Preisformel!
Das heißt: Zwei Stunden bezahlen in der Schwimmhalle – den ganzen Tag baden!
Oder: Drei Stunden bezahlen in der Sauna – den ganzen Tag saunieren!

Am 19. Juni feiern wir wieder in der Sauna die Sommersonnenwende. Von 13.00-24.00 Uhr gibt es im Saunagarten, in welchem ein „Gang der Sinne“ neu angelegt wurde, Roster, Bowle, Lagerfeuer und einen Badezuber!

Wir laden dazu herzlichst ein!

Am Dienstag, dem 27. April 2010 hat unser Vater,
Schwiegervater, Opa und Uropa, Herr

Heinz Matthes Kutscher i.R.

im Alter von 71 Jahren zum letzten Mal die Pferde für seine Reise in die Ewigkeit angespannt.

In stiller Trauer
seine Familie

Die Beisetzung fand auf Wunsch des nun Verstorbenen im kleinen Kreis auf dem St.-Christophori-Friedhof in Hohenstein-Ernstthal statt.

Unser Dank gilt Frau Hannelore Hilbig und dem Team der „Parkresidenz“ für die sehr gute jahrelange Betreuung.

Kondolenzanschrift: Trauerhaus „H. Matthes“,
c/o Bestattungshaus Schüppel, Hohenstein-Ernstthal



Bekanntgabe der Bodenrichtwerte Große Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal und Ortsteile zum Stichtag 31.12.2009

Der Gutachterausschuss für die Ermittlung von Grundstückswerten hat zum Stichtag 31.12.2009 Bodenrichtwerte ermittelt.

Entsprechend § 11 Abs. 4 der Gutachterausschussverordnung (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 23 / 1991) sind diese in den Städten und Gemeinden ortsüblich bekannt zu machen.

Wir weisen darauf hin, dass die Bodenrichtwerte bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses einzusehen sind und Auskunft über deren Inhalt verlangt werden kann.

Erläuterungen:

Der Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für eine Mehrzahl von Grundstücken einer Zone (Bodenrichtwertzone), für die im Wesentlichen gleiche Nutzungs- und Wertverhältnisse vorliegen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche.

Der Bodenrichtwert bezieht sich auf Grundstücke, deren Wert beeinflussende Umstände für den Bodenrichtwert typisch sind (Richtwertgrundstück). Abweichungen eines einzelnen Grundstücks von dem Richtwertgrundstück in den Wert beeinflussenden Umständen – wie zum Beispiel Erschließungszustand, Lage, Art und Maß der baulichen Nutzung, Bodenbeschaffenheit und Grundstücksgestalt – bewirken in der Regel entsprechende Abweichungen seines Bodenwertes vom Richtwert.

Die Bodenrichtwerte (außer landwirtschaftliche Nutzflächen) beziehen sich auf baureifes, erschließungsbeitragsfreies Land (erschlossen nach § 127 Bau GB) und vermessenes Land. Bodenrichtwerte in bebauten Gebieten sind mit dem Wert ermittelt worden, der sich ergeben würde, wenn die Grundstücke unbebaut, erschlossen und altlastenfrei wären.

Bodenrichtwerte 31.12.2009 - Gemeinde Hohenstein-Ernstthal

Bodenrichtwertzone	Nutzung	Geschosse	Bauweise	Fläche bzw. GFZ	BRW 2009
Sanierungsgebiet Hohenstein "Altmarkt"	Wohngebiet	III	geschlossen	1,4	70,00 €
Hohenstein / Poetengäßchen - Lutherstraße	Wohngebiet	III	geschlossen	1,2	45,00 €
Hohenstein / Goethe-Tal-, Fr.-Engels-Str.	Wohngebiet	III	offen	0,8	48,00 €
Hohenstein / Ebersbachweg, Karl-, Schubertstr.	Wohngebiet	III	geschlossen	0,7	50,00 €
Hohenstein / Restgebiet Hüttengrund, Goldbachstr.	Wohngebiet	I-II	offen	500	48,00 €
Hohenstein / Am Schulberg	Wohngebiet (Neubau)	I-II	offen	300	70,00 €
Sanierungsgebiet Ernstthal "Neumarkt"	Wohngebiet	III	geschlossen	0,7	50,00 €
Ernstthal / Hohe-Turner-, Feld-, Poststr.	Wohngebiet	III	geschlossen	0,7	42,00 €
Ernstthal / Plattenbau Sonnen-, Ring-, Südstr.	Wohngebiet	VI	geschlossen	1,2	46,00 €
Ernstthal / Restgebiet Fuchgrund, Th.-Körner-Str.	Wohngebiet	I-II	offen	600	45,00 €
Ernstthal / Logenberg	Wohngebiet (Neubau)	I-II	offen	500	65,00 €
Wüstenbrand / K.-Kollwitz-, Limbacher-Hohensteiner Str.	Wohngebiet	I-II	offen	600	46,00 €
Wüstenbrand / Zechen-, Dresdner Straße	Wohngebiet	I-III	offen	600	48,00 €
Wüstenbrand / Restgebiet	Wohngebiet	I-II	offen	500	47,00 €
Wüstenbrand / Am Heidelberg	Wohngebiet (Neubau)	I-II	offen	700	70,00 €
Wüstenbrand / An den Heroldteichen	Wohngebiet (Neubau)	I-II	offen	600	70,00 €
Wüstenbrand / Erzgebirgsblick	Wohngebiet (Neubau)	I-II	offen	600	60,00 €
HOT / GWG "Am Sachsenring II"	Gewerbe				28,00 €
HOT / Wüstenbrand GWG "Herrmannstraße Gewerbering"	Gewerbe				35,00 €
Hohenstein-Ernstthal / Wüstenbrand	Landwirtschaftliche Nutzflächen		Ackerzahl 41		0,53 €

Informationen des help e.V.

Schillerstraße 9

PC-Unterricht für alle interessierten Senioren – Windows XP, Windows Vista, Windows 7 – Beginn im Juni 2010

Im help-Verein Hohenstein-Ernstthal beginnt am 14.06.-01.07.10 ein Grundkurs für Senioren mit insgesamt 12 Doppelstunden. Der Unterricht findet jeweils montags bis donnerstags von 13.30 bis 15.00 Uhr statt.

Dieser Einsteigerkurs bietet allen Senioren die Möglichkeit, den Umgang mit einem PC zu erlernen. Unterrichtet werden in den System Windows XP, Windows Vista und Windows 7. Wer möchte, kann im Anschluss an einem Internet-Grundkurs teilnehmen. Der Unterricht findet wieder in kleinen Gruppen statt, so dass eine individuelle Unterrichtsgestaltung möglich ist. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir sind telefonisch unter der Ruf-Nr. 03723 679885 zu erreichen oder persönlich montags bis donnerstags von 10.00 bis 15.30 Uhr.

Begegnungsgruppe des Blauen Kreuzes

Suchttrankenhilfe für Betroffene und Angehörige

Treffen ist jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19 Uhr, Neumarkt 20, in Hohenstein-Ernstthal.

Kontakt: Frau Teumer, Tel.: 701230

Bestattungshaus Schüppel

*Im Trauerfall familiär,
preiswert und fair*

Inhaber: Enrico Schüppel

Hauptsitz:

Friedrich-Engels-Straße 3
09337 Hohenstein-Ernstthal

Außenstelle:

Ernst-Thälmann-Straße 22
09350 Lichtenstein
Telefon: 037204/35 33 78

www.schueppel.de

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH“



Tag und Nacht
dienstbereit unter

03723 / 627 698

Angebote des MehrGenerationenHauses „Schützenhaus“



**Mehr
Generationen
Haus**

Der „Offene Treff“ ist täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr geöffnet und hält ein kleines Angebot an Getränken und Gebäck für seine Besucher bereit. Hier steht auch eine

Lesecke mit Büchern und der aktuellen Tageszeitung zur Verfügung und Kinder können kurzzeitig beaufsichtigt werden.

Tägliche Angebote:

montags: 14.00 bis 17.00 Uhr Gedächtnistraining
16.00 bis 17.00 Uhr Gymnastik für jedermann
dienstags: 9.00 bis 11.00 Uhr Krabbelgruppe (0 bis 3 Jahre)
14.00 bis 17.00 Uhr Experimente für Kinder von 5- 13 Jahren
10.00 bis 17.00 Uhr individuelle Handyberatung für Senioren
mittwochs: 10.00 bis 17.00 Uhr Basteltag (verschiedene Angebote)
donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr Handarbeits-Café
freitags: 14.00 bis 17.00 Uhr Gedächtnistraining
täglich 8 bis 16 Uhr : Kopierservice

Nach individueller Absprache ist die Nutzung der folgenden Angebote möglich:

- PC-Anleitung für Einzelpersonen (Internet, Word, Excel);
- Gesundheits- und Ernährungsberatung durch eine Gesundheitsberaterin;
- Hilfe bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, z.B. Ausfüllen von Anträgen, Erstellen von Bewerbungsunterlagen, Begleitung bei Behördengängen, Nachbarschaftshilfe;
- Ausrichtung von Kindergeburtstags- und Familienfeiern;
- Veranstaltungen für Schulklassen, Hortgruppen und Kindergartengruppen;
- stundenweise Kinderbetreuung (8 bis 17 Uhr)

Sondertermine:

09.06., AETAS-Universale – Bildung für Generationen mit dem Thema: „Künstlicher Gelenkersatz“. Beginn: 18.00 Uhr, Dozent: Prof. Dr. med. Salis-Soglio, Universität Leipzig; eingeladen sind alle Personen, die das Thema interessiert oder beruflich damit zu tun haben. Mitarbeiter medizinischer oder Pflegeeinrichtungen erhalten ein Teilnahmezertifikat, die Veranstaltung wird als Weiterbildung anerkannt. Um Voranmeldung wird gebeten.

Unkostenbeitrag: 5,00 €.

15.06., 15.00 Uhr, Projekt Kochen mit Jung und Alt

Kinder und Senioren kochen gemeinsam unter Anleitung. Voranmeldung unbedingt erforderlich!

17.06., 16.00 Uhr, Kinderuniversale

Auf Grund von Terminschwierigkeiten des Dozenten findet die Universale zu einem anderen Thema als vorgesehen statt. Da wir derzeit noch auf der Suche nach einem anderen Referenten sind, wird das neue Thema in Presse und Internet baldmöglichst bekannt gegeben.

Unkostenbeitrag: Kinder 1,00 €, Erwachsene 3,00 €

22.06., 18.00 Uhr, AETAS-Universale – Bildung für Generationen mit dem Thema: „Herzengeschehenheiten – Angina pectoris und Herzinfarkt“. Beginn 18:00 Uhr, Dozent: Prof. Dr. Lothar Rausch, Hochschule Fresenius Zwickau; eingeladen sind alle Personen, die das Thema interessiert oder beruflich damit zu tun haben. Mitarbeiter entsprechender Einrichtungen erhalten ein Teilnahmezertifikat, die Veranstaltung wird als Weiterbildung anerkannt. Um Voranmeldung wird gebeten. Unkostenbeitrag 5,- €.

Für den Zeitraum 28.06. bis 06.08. gibt es einen großen Sommer-Ferienplan mit vielen Ausflügen und Veranstaltungen in unserem Haus.

Ausfahrten: Seit diesem Jahr können Sie sich im MGH über das breit gefächerte Angebot von Tages- und Mehrtagesfahrten der Volkssolidarität informieren. Prospekte und Fahrtrouten liegen bei uns aus.

Krabbelgruppe: Jeden Dienstag wird in unserem Haus die Krabbelgruppe für Kleinkinder durchgeführt. Im Spielzimmer wird einfach losgespielt – entweder als kleiner Entdecker oder immer schön nah bei Mama. Dabei sind die Eltern Teil des Geschehens, für die Kleinen sind das Spannendste natürlich die Gleichaltrigen. In unserer Krabbelgruppe sind derzeit noch einige Plätze frei und wir laden junge Eltern mit ihren Kindern herzlich zum Besuch ein. Unkostenbeitrag: 2,00 €

Essen im MGH: Unser Haus bietet von Montag bis Freitag preiswertes Mittagessen an. Gegessen werden kann im oder außer Haus. Voranmeldung erforderlich.

Weitere Einzelheiten zu unseren Angeboten erfahren Sie durch unsere Ausgänge und Flyer bzw. direkt im MGH – Telefon 03723 678053.

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Hohenstein-Ernstthal e.V.

Badegasse 1, Tel.: 03723 42001, Fax: 03723 42868,

E-Mail: DRK.Hohenstein-Er@t-online.de

Öffnungszeiten unserer Kreisgeschäftsstelle:

Montag bis Donnerstag von 07.00-16.00 Uhr, Freitag von 07.00-12.00 Uhr

Modisches für Jedermann

Öffnungszeiten unserer DRK-Kleiderkammer:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 08.30-12.00 Uhr und 13.00-15.30 Uhr, Dienstag 08.30-12.00 Uhr und 13.00-17.30 Uhr und Freitag 08.30-11.30 Uhr

Soziale Kompetenz mit viel Herz - Veranstaltungen:

01.07. 09.00-15.00 Uhr Trödelmarkt, Einladung zum „Stöbern“ vor der DRK-Kleiderkammer

Aus unserem Serviceangebot:

Mietwagenservice- und Behindertenfahrten – Vermittlung Mutter/Vater-Kind-Kuren – Entspannungsmassagen, „Das Geschenk für die Seele“ als Gutschein bei uns erhältlich! – Wassergymnastik – Essen auf Rädern – Projekt Lebensfreude – Suchdienst – Aus- und Weiterbildung

Betreute Urlaubsreisen

01.-08.09. Kurreise nach Marienbad

29.09.-09.10. Flugreise nach Andalusien

Für die umfassende Betreuung vor, während und nach Ihrem Urlaub sorgt Ihr kompetentes und qualifiziertes Rot-Kreuz-Team.

NEU – Ambulanter Pflegedienst gemeinsam mit dem DRK Kreisverband Glauchau e.V., Wir sind für Sie da – rund um die Uhr! 03763 2111

Volkssolidarität e.V.

Conrad-Clauß-Straße 14, Telefon: 4 28 61

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 08.30 – 16.00 Uhr, Freitag 08.30 – 14.00 Uhr, Samstag, Sonntag und bei Veranstaltungen nach Vereinbarung

Jeden Montag: 09.15 Uhr Seniorensport
Jeden Dienstag: 12.00 Uhr Skatrunde
14.30 Uhr gemütliche Kaffeetunde
16.00 Uhr Schachnachmittag

07.06. 09.00 Uhr Sprechstunde des VdK - stadtoffen
10.06. 14.30 Uhr Spielenachmittag bei Kaffee und Kuchen
17.06. 14.30 Uhr Modenschau der Firma Uhlig mit aktueller Sommermode und anschließendem Verkauf; bitte um Voranmeldung bis 15.06.2010
21.06. 13.00 Uhr Sprechstunde des VdK - stadtoffen
24.06. 14.00 Uhr Treffen der Diabetiker-Selbsthilfegruppe
Thema: „Diabetische Nephropathie – Gefahr für die Nieren“ mit Frau Wittig

Vorschau: 22.07.2010 Großes Sommer- und Grillfest

Das Team der Begegnungsstätte freut sich auf Ihren Besuch und wünscht allen Mitgliedern und Gästen einen angenehmen Aufenthalt.

Betreuungsverein Lebenshilfe Hohenstein-Ernstthal und Umgebung e.V.

August-Bebel-Straße 3

Sie betreuen ehrenamtlich Angehörige oder Bekannte?

Wir bieten Ihnen kostenlose Beratung und Hilfe zur Klärung von Problemen bei der Betreuungstätigkeit an. Umgang mit Ämtern und Behörden, Fragen zu Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und ähnliches – wir helfen Ihnen dabei.

Jeden 2. Donnerstag im Monat (also am **10.06.2010**) von 14.00 bis 16.00 Uhr finden Sie einen Mitarbeiter unseres Vereins im Seniorenzentrum PKP, Südstraße 13, Hohenstein-Ernstthal (bitte an der Rezeption fragen). Kommen Sie einfach vorbei oder vereinbaren Sie vorab telefonisch einen Termin unter 03723 629687.



Kurzbericht über die 9. öffentliche Ortschaftsratssitzung vom 19. April 2010

Zur Sitzung waren 8 Ortschaftsräte erschienen. Es fehlte 1 Ortschaftsrat entschuldigt. Ortsvorsteher Herr Röder leitete die Sitzung.

In der Zeit vom 18.-20.06.2010 werden die Ortschaftsräte der Partnerstadt Burghausen einen Besuch abstatten. Nunmehr steht die Teilnehmerzahl mit 8 Personen fest. Herr Prof. Dr. Benn hat bereits Verbindung mit der Partnerstadt aufgenommen. Die Gastgeber planen ein umfangreiches Programm, darunter einen Besuch der Burg und eine Sitzung mit dem Partnerschaftsverein sowie ein Treffen mit dem Bürgermeister von Burghausen und den Stadträten mit dem Ortschaftsrat von Wüstenbrand.

Dem Ortsvorsteher, Herrn Röder, wurde durch das Planungsbüro „INFRA“ T. Salomon Dresden eine umfangreiche Plan vorbereitende Studie für einen Geh- und Radweg auf der stillgelegten Bahnstrecke zwischen Wüstenbrand und Chemnitz / Küchwald übersandt. Diese Studie wurde in Ergänzung einer Informationsveranstaltung zum Radweg ehemalige Bahnstrecke Lugau-Wüstenbrand erstellt. Die Ortschaftsräte nehmen Einsicht in die Unterlagen und befürworten dieses Projekt. Dazu schlägt Herr Röder vor, nach Absprache mit der Stadt Hohenstein-Ernstthal, eventuell einen Beschluss des Ortschaftsrates zur Unterstützung dieses Vorhabens zu fassen. Damit soll auch den umliegenden Gemeinden Unterstützung signalisiert werden.

Die folgenden Bauanträge wurden durch den Technischen Ausschuss bereits genehmigt:

- Errichtung einer Photo-Voltaik-Dachanlage
 - Umbau Wohnhaus, Errichtung einer Doppelgarage
- Außerdem wurde der Kaufhandlung für das Grundstück 80/9 zugestimmt.

Die Ortschaftsräte erhielten den Programmablauf für die Festwoche „500 Jahre Stadt Hohenstein“ vom 05.-13.06.2010.

Für den Bau des Parkplatzes am ehemaligen Landwarenhaus Wüstenbrand wurde der Sperrvermerk im Haushalt aufgehoben, so dass mit den Baumaßnahmen begonnen werden kann.

Auch für den 1. Bauabschnitt des Vorhabens „Quarkbach“ wurde der Sperrvermerk aufgehoben, da nunmehr die Fördermittel dafür ausgereicht wurden.

Frau Kuhn weist wiederum darauf hin, dass zum wiederholten Male von Bürgern gefragt wurde, was mit dem Bahnhofsvorplatz in Wüstenbrand geschehen soll. Der Ortsvorsteher, Herr Röder, wird nochmals nachfragen.

Frau Herold wurde vom Imbissbetreiber, Herrn Richter, gefragt, was es mit den einheitlichen Bierpreisen zum Heidelbergfest auf sich habe. Dazu erklärt Herr Röder, dass dies nur ein anfänglicher Gedanke war, der sich nicht verwirklichen lässt und somit nicht mehr relevant ist.

Der anwesende Bürger erklärt zum wiederholten Male, dass die Lärmbelästigung durch den Autobahnbau am „Kühlen Morgen“ unerträglich ist. Er fragt, wo er eine „Ortssatzung“ erhalten könne. Die Ortschaftsräte erklärten, dass es verschiedene Satzungen gäbe, und dass diese von der Homepage der Stadt Hohenstein-Ernstthal heruntergeladen werden können. Außerdem habe der Bürger die Möglichkeit, im Büro des Oberbürgermeisters danach zu fragen.

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates findet statt am **Montag, den 21. Juni 2010, 19.00 Uhr** im Ratssaal des Rathauses Wüstenbrand. Die Tagesordnung wird rechtzeitig in ortsüblicher Form bekannt gegeben.

Röder
Ortsvorsteher

Herzlichen Glückwunsch all unseren Jubilaren!

01.06.1923	Frau Edith Winkler	87
01.06.1937	Frau Christa Förster	73
01.06.1939	Herr Dietmar Gaida	71
03.06.1940	Herr Peter Kluge	70
05.06.1925	Frau Ruth Finsterbusch	85
07.06.1929	Frau Anni Weise	81
07.06.1933	Frau Sonja Müller	77
07.06.1935	Frau Elfriede Preiß	75
08.06.1924	Frau Irmgard Weiß	86
08.06.1929	Frau Jutta Beier	81
08.06.1934	Herr Paul Giesa	76
09.06.1923	Herr Werner Martin	87
09.06.1933	Frau Elisabeth Brauner	77
09.06.1938	Herr Helmut Stagge	72
10.06.1932	Frau Christa Fritzsche	78
11.06.1914	Herr Herbert Vogel	96
11.06.1928	Frau Hildegart Borree	82
12.06.1934	Herr Manfred Berg	76
14.06.1926	Frau Hertha Seidel	84
17.06.1935	Frau Annette Colditz	75
17.06.1938	Frau Christa Sonntag	72
18.06.1915	Frau Hildegard Glanzberg	95
18.06.1929	Frau Ingeburg Ehlert	81
19.06.1932	Frau Käthe Palmer	78
20.06.1926	Frau Käte Dost	84
20.06.1936	Herr Werner Höfer	74
22.06.1934	Herr Josef Biegler	76
22.06.1934	Herr Martin Koch	76
23.06.1920	Frau Elsa Uhlich	90
23.06.1937	Frau Ilse Lasch	73
24.06.1933	Frau Martha Kirsch	77
25.06.1920	Frau Elsbeth Hartwig	90
25.06.1930	Frau Ruth Lillge	80
25.06.1932	Herr Heinz Scheller	78
25.06.1939	Frau Karin Haseloff	71
27.06.1917	Frau Ilse Pester	93
29.06.1934	Frau Inge Müller	76
30.06.1931	Herr Siegfried Blümel	79

Die Geburtstagsfeier für die Jubilare findet am **07. Juli 2010, 14.30 Uhr**, in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität in Hohenstein-Ernstthal statt.

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern am 24.06.2010 Lieselotte und Gerhard Wiedemann.

Kirchliche Nachrichten der evangelischen Gemeinde Wüstenbrand

Monatspruch: Gott spricht: Sucht mich, so werdet ihr leben.

Amos 5, 4

Unsere Gottesdienste:

06. Juni 10:00 Uhr gem. Festgottesdienst (Pfrn. Indorf) in St. Christophori
anlässlich des Stadtjubiläums von Hohenstein-Ernstthal
Dankopfer: Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen
13. Juni 10:30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Seidel) mit eingeschlossener Taufe,
Kindergottesdienst und Minitreff
Dankopfer: eigene Gemeinde
20. Juni 09:00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. i.R. Feige) mit Abendmahlsfeier
Dankopfer: kirchl. Frauen-, Familien- und Müttergenossenschaftsarbeit
27. Juni 09:00 Uhr Gottesdienst (Prediger Herr Otto), Kindergottesdienst
und Minitreff
Dankopfer: eigene Gemeinde
04. Juli 09:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Helbig)
Dankopfer: Erhaltung u. Erneuerung kirchlicher Gebäude

Gemeindeveranstaltungen:

Bibelstunde:	Dienstag	19:30 Uhr
Junge Gemeinde:	mittwochs	19:00 Uhr
Kindertreff:	mittwochs	Klasse 4 14:00 Uhr
		Klassen 1-3 15:15 Uhr
		Klassen 5-6 17:00 Uhr
Eltern-Kind-Kreis:	Dienstag, 22. Juni	16:00 Uhr
Konfirmandenunterricht:	dienstags, Klasse 7	16:00 Uhr
Frauentreff:	Montag, 28. Juni	19:30 Uhr
Altenkreis:	Donnerstag, 10. Juni	15:00 Uhr
Seniorenachmittag:	Donnerstag, 24. Juni	15:00 Uhr
Andacht Seniorenheim:	Mittwoch, 09. und 23. Juni	15:00 Uhr
Chorprobe:	nach Probenplan	
KV – Sitzung:	Freitag, 25. Juni	19:30 Uhr



Wir garantieren Ihnen Preissicherheit

Unser Festpreisangebot Strom bietet Ihnen bis zum
31. Dezember 2010 stabile Preise.

Arbeitspreis (brutto) **21,54 Ct/kWh**

Grundpreis (brutto) **7,74 €/Monat**

Zusätzlich können Sie von unseren verschiedenen Nachlassmöglichkeiten profitieren und bares Geld sparen.

Informieren Sie sich kostenfrei unter der
Rufnummer 08 00/05007-30 oder auf
www.stadtwerke-glauchau.de.

STADTWERKE
GLAUCHAU
DIENSTLEISTUNGSGESELLSCHAFT MBH

Freiwilliges Soziales Jahr

„Stollberg anders erleben“ mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr beim FSJ-Träger Gemeinsam Ziele Erreichen e.V.

Zu einem dreitägigen Seminar (19.-21.04.10) zum Thema „Pädagogik & Jugend – Erziehung ist bekanntlich alles“ trafen sich 20 Jugendliche aus Stollberg und Umgebung im Rahmen ihres Freiwilligendienstes im Bürgerbegegnungszentrum „das dürer“ in Stollberg. Die Jugendlichen sind hauptsächlich in der Kranken- und Altenpflege sowie in der Behindertenhilfe eingesetzt. Ein Großteil der Freiwilligen nutzt das FSJ, um sich beruflich zu orientieren und bekommt neben den vielen praktischen Erfahrungen in den Einsatzstellen die Möglichkeit, sich in den Seminaren mit Theorien und Grundlagen aus dem sozialen Bereich zu beschäftigen und aktiv auseinander zu setzen. In den Seminaren probieren die Jugendlichen viele kreative und erlebnispädagogische Methoden aus. Höhepunkt des Seminars war ein Nachmittag unter dem Motto „Stollberg anders erleben“. Ausprobiert wurde eine erlebnispädagogische Methode namens City Bound – die Teilnehmerinnen sollen hierbei ihr soziales Umfeld aus einer völlig anderen Perspektive erleben und erfahren lernen, um auf diese Weise ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen zu erweitern. Die Jugendlichen waren aufgefordert, auf fremde Menschen zuzugehen und mussten Aufgaben erfüllen, wie z.B. einen Kugelschreiber so oft wie möglich gegen andere Dinge einzutauschen, ein rohes Ei gekocht wieder zu bringen und sich mit Fahrgästen, Busfahrern, Bäckereiverkäuferinnen usw. zu fotografieren. Die Erfahrungen und Erlebnisse der FSJler waren recht unterschiedlich und die eingetauschten Gegenstände z. T. erstaunlich, aber die Menschen, die angesprochen wurden, reagierten in der Regel sehr positiv, so dass die Jugendlichen ihre anfängliche Scheu schnell überwinden konnten.

Wenn dieser Einblick Lust gemacht hat, ähnliche Erfahrungen im Freiwilligen Sozialen Jahr zu machen und zwischen 15 und 27 Jahren alt ist, der sollte sich bewerben, denn auch 2010 stehen wieder Einsatzmöglichkeiten in der Kranken- und Altenpflege, in der Kinder-, Jugend- und Behindertenbetreuung sowie im kulturellen Bereich zur Verfügung.

Nutze deine Chance und bewirb dich für das Freiwillige Soziale Jahr beim Gemeinsam Ziele Erreichen e.V., Stiftstraße 11 in 08056 Zwickau.

Nachfragen sind unter der Telefonnummer 0375 2040774 sowie FSJ@GemeinsamZieleErreichen.de möglich.

Weitere Informationen unter www.GemeinsamZieleErreichen.de.

Das Freiwillige Soziale Jahr wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Begegnungsstätte GFA-Gemeinwohlfeldzentrum

Neumarkt 9, Telefon 03723 665895

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Im September 2009 haben wir unsere Begegnungsstätte eröffnet. Vorrangig möchten wir unsere Aktivitäten für Bedürftige anbieten und erreichen, dass sich allein stehende oder bedürftige Menschen einer Gesellschaft anschließen können. So lautet unser Motto „Integration statt Isolation“.

Diese Angebote umfassen:

- Näharbeiten und Änderungsschneiderei
- Abgabe von Geschenkartikeln zum Verpacken und Gestalten
- Verkauf von Handarbeiten und selbsthergestellten Artikeln
- für sozial Schwache, Rentner u. Alleinstehende stehen ein Bad, Duschaum, die Möglichkeit der Abgabe schmutziger Wäsche sowie ein Bügel- und Mangelservice zur Verfügung
- 2 x wöchentlich sind Friseurbesuche mit Terminabsprache möglich
- dienstags und mittwochs bieten wir Kurse zur Freizeitgestaltung, wie kreatives Gestalten, Wandern, Nähen für Anfänger oder Hobbyküche u.a. an.

Veranstaltungstermine Monat Juni:

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 08.06. | 09.00 Uhr | Frühstück mit Geschenkbasar |
| 15.06. | 09.00 Uhr | Tipps zur Pflege von Zimmer- und Balkonpflanzen |
| 22.06. | 09.00 Uhr | Vortrag über Gesundheit |
| 29.06. | 09.00 Uhr | Hobbyküche |

Das Gemeinwohlfeldzentrum freut sich über eine zahlreiche Teilnahme interessierter Bürger.

Neuanschaffungen Bibliothek

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei nur um eine kleine Auswahl an neuen Medien in der Bibliothek handelt!

Sachliteratur

Thema Reisen

ADAC Autokarten Deutschland mit folgenden Einzelgebieten:

- Weserbergland und Thüringen
- Berlin – Niederlausitz
- Leipzig – Erzgebirge
- Fränkische Alb – Bayerischer Wald
- Schwarzwald – Schwäbische Alb
- Alpenvorland – Bayerische Alpen
- Ostfriesland – Lüneburger Heide
- Ruhrgebiet – Teutoburger Wald
- Sauerland – Taunus
- Saarland – Odenwald
- Schleswig Holstein – Hamburg
- Mecklenburger Seenplatte – Vorpommern



Radwanderkarte

- Oder-Neiße-Radweg

Bildbände mit Geschichtsteil folgender Städte:

- Potsdam
- Dresden
- Hamburg

Thema Kochen und Backen

- Italienisch kochen
- Lust auf Chinesisch...
- Köstliches aus dem Wok
- Spezialitäten der 12 beliebtesten Urlaubsländer
- Mein Trennkost-Kombiplaner
- Dr. Hay: Das große Buch der Trennkost
- Früchte für jede Jahreszeit
- Die gesunde Küche – Dessert
- Die gesunde Küche – Salate
- Und für die Suppe... Omas Sparkochbuch
- Kreative Drinks ohne Alkohol
- Adam, Cornelia: Raclette
- Husain, Shehzad: Indische Küche
- Großmutter's Aufläufe & Gratins
- Gööck, Roland: Wein

Thema Medizin

- Heilmittel der Natur – Johanniskraut
- Natürlich heilen mit Olivenöl (mit Ölziehkur)
- Frohn, Birgit: Das Buch vom Kinderkriegen
- Christiansen, Andrea: Mundras - Fingeryoga
- Heublumen kontra Hexenschuss
- Schönheitspflege aus der guten alten Zeit (Honig, Sesam...)
- Aloe Vera – Königin der Heilpflanzen
- Risi, Armin: Vegetarisch leben
- Naturrezepte aus der Hausapotheke
- So stärken Sie Ihr Immunsystem
- Stoppard, Miriam: Das große Love & Sex Buch
- Geheimnisse der Klostermedizin
- Lombard, Jay: Das Body- und Brain-Programm
- Ditzgen, Wolfgang: Die Hüftprechstunde
- Leben mit einem künstlichen Hüftgelenk
- Pütz, Jean: Leben mit Allergien

Thema Erziehung / Pädagogik / Psychologie

- Minich, Inge: Hilfe, mein Kind wächst mir über den Kopf
- Daco, Pierre: Psychologie für jedermann
- Reichert, Martin: Wenn ich mal groß bin (Selbsthilfebuch)
- Pease, Alan: Die kalte Schulter und der warme Händedruck (Körpersprache)
- Ortnner, Gerlinde: Neue Märchen, die den Kindern helfen (Angst- und Problembewältigung bei Kindern)
- Beck, Gloria: Verbotene Rhetorik (Berufsstrategien)

Thema Haustiere / Garten

- Ludwig, Claudia: Ein neues Zuhause für Streuner und Tierheimhund

- Westie (Tierratgeber)
- Kastrationsfibel für Katzen
- Hattatt, Lance: Gärten farbig gestalten
- Kreuter, Marie-Luise: Kräuter und Gewürze aus dem eigenen Garten
- Köchel, Christoph: Kübelpflanzen – der Traum vom Süden
- Jantra, Helmut: Gestaltungsideen für schöne Gärten
- Watkins, John: Gewächshäuser, Frühbeete, Wintergarten
- Freude am Garten – 6-bändig, geordnet nach Jahreszeiten

Thema Geschichte

- Klein, Hans: Es begann im Kaukasus (Treffen Kohl – Gorbatschow)
- Ramge, Thomas: Die Flicks (eine deutsche Familiengeschichte)
- Meingast, Fritz: Glanz und Elend der Frauen (Porträts von Frauen der Weltgeschichte)
- Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau (Territorialgeschichte)

Romane

Thriller

- Katzenbach, John: Der Fotograf
- Katzenbach, John: Das Rätsel
- Forsyth, Frederick: Das vierte Protokoll
- Easterman, Daniel: Das Schwert
- Littell, Robert: Die kalte Legende
- Crichton, Michael: Gold

Thema Lebenserfahrungen

- Nejar, Marie: Mach nicht so traurige Augen weil du ein Neger bist (Geschichte der Leila Negra in Hamburg)
- Cerney, Christine: Tempel, Kulte, Pharaonen (Ägyptenreise durch Vergangenheit und Gegenwart)
- Pickington, John: Am Fuß des Himalaja (Nepal-Trekking im Alleingang)
- Dodwell, Christina: Im Land der Paradiesvögel (Im Einbaum durch Papua-Neuguinea)
- Kreutzkamp, Dieter: Am schönsten Ende der Welt (Outdoor-Träume in Neuseeland)
- Harrison, John: Piranhas zum Frühstück (Durch den Dschungel Amazoniens)
- Haviland, John: Rückkehr zu den Ahnen (ein Aborigines erzählt...)

Verschiedenes

- Schmidt, Harald: Sex ist dem Jakobsweg sein Genetiv – Focus Kolumnen
- Willen, Günther: Niveau – ist keine Hautcreme – gepflegte Sprüche für alle Lebenslagen
- Pol, Marieke van der: Brautflug – Frauenroman über drei Generationen
- Lentz, Georg: Das Schützenhaus – Familiengeschichte zwischen Inflation und Kriegsende
- Lessing, Doris: Mara und Dann – Gesellschaftsroman
- Lenz, Siegfried: Der Geist der Mirabelle – Kurzgeschichten
- Wolff, Steffi von: Rostfrei und Fremd küssen – zwei moderne Frauenromane
- Rehberger, Stefan: Traum weiter – moderner Frauenroman
- Der 100-jährige Kalender
- Das große sächsische Mühlenbuch
- Radke, Horst: Digitale Fotografie genau erklärt, 2 Bde.
- Laufen – schlank und gesund mit dem richtigen Training
- 100 Jahre Europäische Geschichte in 10 Bänden
- Farkas, Viktor: Jenseits des Vorstellbaren (merkwürdige Phänomene)
- Wolf, Hubert: Papst & Teufel – Das Archiv des Vatikans und das Dritte Reich
- Kuzmany, Stefan: Gute Marken – Böse Marken (Konsumieren lernen)
- Krebs, Werner: Effektives Fatburning
- Gööck, Roland: 347 lustige Gesellschaftsspiele
- Pamuk, Orhan (Nobelpreisträger): Das stille Haus Antikriegsroman / Familiengeschichte
- Wellershoff, Dieter: Der Liebestrunken – Liebesroman
- Calmund, Reiner: Fußballbekloppt – Biografisches
- Serno, Wolf: Die Liebe des Wanderchirurgen – Historisches

Hörbücher

- Martin, Steve: Sehr erfreut, meine Bekanntschaft zu machen; gelesen von Christian Ulmen

Historische Rückblicke aus dem Stadtarchiv

Vor 100 Jahren... (Juni 1910) Auszüge aus dem Hohenstein-Ernstthaler Tageblatt 60. Jahrgang (1910)

(Rechtschreibung im Original)

01. Juni 1910

In höchst frecher Weise benahm sich gestern nachmittag in einigen Häusern der Logenstraße ein älterer Bettler. Wo man ihm die Vorsaaltüre nicht öffnete, suchte er die Klingeln zu demolieren, sodaß er energisch zur Rede gestellt werden mußte. In einem anderen Hause hatte er den Abortschlüssel abgezogen. Als man ihn darauf festhielt, leugnete er, denselben zu besitzen. Nach kurzer Zeit fand man jedoch den Schlüssel im Hofe liegen. Der Vagabund hatte denselben durch das offenstehende Hausflurfenster geworfen. Besser wäre es gewesen, man hätte den renitenten Menschen der Polizei übergeben, anstatt ihn ungehindert laufen zu lassen, denn in anderen Häusern dürfte er ebenso frech vorgehen.

02. Juni 1910

Gellende Hilferufe hörten gestern abend Besitzer von Schrebergärten in den Naturheilverein-Anlagen. Als sie den Rufen nachgingen, sahen sie einen jungen Menschen auf der Flucht, den sie festnahmen und der Polizei übergaben. Der junge Mann gestand ein, daß er mit einem ihm unbekannten Mädchen vom Schützenplatz aus nach den Anlagen spazierengegangen sei. Seinen zärtlichen Werbungen habe diese sich widersetzt und um Hilfe gerufen, sei dann aber davongelaufen. Man fand auch keine Spur mehr von ihr. Zwecks Untersuchung der Angelegenheit wurde der von auswärtig stammende junge Mann dem Amtsgericht übergeben.

07. Juni 1910

Aus Sängerkreisen wird uns geschrieben: Am vergangenen Sonnabend hielten die vereinigten Gesangsvereine hier im „Deutschen Krug“ eine gemeinschaftliche Gesangsprobe ab. Vertreten waren: „Sängerkränz“, „Humor“, „Sängerlust“, „Frisch auf“, „Lyra“, und „Sängerkreis“ mit rund 120 Sängern. Herr Bundesvorsteher M. Kranz begrüßte in herzlichen Worten die neue Vereinigung und kennzeichnete die idealen Bestrebungen der Gesangsvereine, die in der Zeit des Egoismus und Realismus besonders am Platze seien. Hierauf ließ Herr Bundesliedermeister H. Schönherr die Sänger zur Uebung antreten. Das Können des Chores zeigte sich im besten Lichte, klangrein und innig trugen die Sänger die köstlichen Liederperlen vor. Möge die neue Vereinigung recht viele solche Stunden der Erholung, der Freude und des Genusses finden und dazu beitragen, Luft und Liebe am Gesang zu pflegen, die freundschaftlichen Beziehungen zu fördern oder neue Erfolge auf dem Gebiete der Sangeskunst zu zeitigen.

09. Juni 1910

Wie wir unsern Lesern mitgeteilt haben, ist es leider unmöglich, mit der Feier unseres 400-jährigen Stadtjubiläums zugleich die Weihe des Brunnens zu verbinden, der durch das Entgegenkommen des Sächsischen Kunstfonds unserer Stadt geschenkt wird. Um unsere Einwohnerschaft und unseren Gästen aber wenigstens zu zeigen, wie sich der Brunnen ausnehmen wird, soll an den Tagen des Jubiläums im Stadtverordnetensaale u.a. ein Modell des Brunnens aufgestellt werden. Wie wir hören, wird der Brunnen aus einem größeren und einem kleineren Becken aus Sandstein bestehen, in dessen Mitte sich die lebensgroße Statue eines Mädchens, das einen Wasserkrug auf der Schulter trägt, erheben wird.

15. Juni 1910

Auf großer Fahrt befand sich heute nacht ein Einbrecher. Zunächst hat er der Langnickelschen Bäckerei in der Schubertstraße einen Besuch abgestattet; er hat seinen Weg von der Bahnseite aus durch den Garten genommen und ist von einem Schuppendach aus durch ein nur verhängtes Fenster in die Stube gestiegen, von wo aus er den Weg zum Laden fand. Dann hat er, um bequemer arbeiten zu können, die Gaslampe angezündet und sich an „die Arbeit“ gemacht. Alle Kästen, in denen er Mitnehmenswertes vermutete, wurden durchwühlt. Sein Sinn war nur auf bare Münze gerichtet und es fielen ihm auch gegen 25 Mark Geld in die Hände. Nachdem er hier sein Geschäft erledigt hatte, setzte der Dieb seine „Besuchsreise“ fort und glaubte auch im Restaurant „Johannisgarten“ das zu finden, was er suchte. Er hatte sich aber getäuscht, denn die Oeffnung des Geldkastens, die ihm auch dort gelang, hatte ein völlig negatives Ergebnis. Dafür ließ der Einbrecher ein paar gute Herrenstiefeletten mit Schnallen mitgehen und tauschte dafür seine alten, abgetretenen Halbschuhe ein. Im übrigen ließ er alles unberührt, verlor aber hier den vom Langnickelschen Besuch mitgenommenen Ladenkassenschlüssel. Eine Spur von dem Einbrecher hat man bis jetzt noch nicht gefunden.

22. Juni 1910

Unlängst wurde auf dem Berge ein Steinblock errichtet zum Gedächtnis an einen Einwohner, dem unsere Stadt viel Gutes verdankt. Die Bedeutung dieses Ehrenzeichens ist nun auch äußerlich kundgetan worden. Uns wird hierzu geschrieben:

„Zum Andenken an
Herm. Ferd. Säuberlich.
Die dankbare Stadt
Hohenstein-Ernstthal
1910“



Diese Inschrift trägt die seit einigen Tagen an dem großen Granitblock im Stadtpark angebrachte Bronzetafel. Durch sie wird das Andenken wachgehalten an einen edlen Menschenfreund, der die Mittel bereitstellte zum Stadtpark. Zusammen mit dem Wäldchen des Erzgebirgsvereins und der Gruberhöhe bildet dieses schöne Fleckchen Erde eine köstliche Erholungsstätte für die Einwohnerschaft und einen Schmuck der Landschaft.

24. Juni 1910

Eine eigenartige Erscheinung war gestern nachmittag gegen $\frac{3}{4}$ 2 Uhr auf der Hüttengrundstraße zu beobachten. Auf den Feldern war man eifrig mit dem Heu-Einbringen beschäftigt. Plötzlich sah man hoch oben in den Lüften zerzauste Bündel Heu fliegen, die sich im Winde drehten und dann langsam zur Erde niederfielen. Im selben Augenblick wirbelte der Staub auf der Straße im Kreise empor und nahm die Form eines aufrecht stehenden Kegels an. Bemerkt sei noch, daß es zur Zeit der Beobachtung fast windstill war.

Grabstelle der Familien „Falcke“ und „André“ hergerichtet

Beinahe jede Erfindung wird heute beim Deutschen Patent- und Markenamt in München eingetragen und ist durch das deutsche Patentrecht geschützt. Die Grundlage dafür wurde von einem Mann mit geschaffen, welcher auf dem St.-Christophori-Friedhof in Hohenstein-Ernstthal ruht, Dr. Wilhelm André.

Am 15. Juni 1903 wurde er hier an der Seite seiner Frau in der Grabstelle der Familie Victor Alfred Falcke beigesetzt, welche sich gegenüber der Friedhofskapelle an der linken Ecke zur Hinrich-Wichern-Straße befindet und bislang ein eher trostloses Dasein fristete.

Victor Alfred Falcke ist ein Vertreter einer alten Kaufmannsfamilie, welche in vielerlei Hinsicht wohlwollend in unserer Stadt gewirkt hat. So war diese z.B. maßgeblich am Ausbau des heutigen Augusta-Stollen im Jahre 1790 beteiligt. Daneben darf man aber auch nicht die zahlreichen finanziellen Zuwendungen an unsere Stadt und die St.-Christophori-Gemeinde vergessen. So stiftete die Familie unter anderem 100 Thaler für den „hiesigen Gottesacker“, was nach heutigem Maßstab ungefähr 40.000 € sind.

Weitere hohe Summen wurden im Laufe der Zeit für den Bau einer höheren Schulanstalt und für eine Arbeiterstiftung im Ort gegeben. Victor Alfred Falcke war zudem mit hohen finanziellen Beträgen am großen Umbau der Hohensteiner Kirche um 1888/1889 beteiligt.

Verheiratet war er mit der Tochter des ersten Chemnitzer Oberbürgermeisters „Dr. Wilhelm André“ in dessen Amtszeit (1874–1896) für die Stadt Chemnitz eine neue wirtschaftliche Ära begann.

Zahlreiche Erfindungen wurden hier getätigt, jedoch gab es zur damaligen Zeit in Deutschland kein einheitliches Recht, welches diese entsprechend schützte. Daher regten Werner von Siemens und Dr. Wilhelm André die Gründung des deutschen Patentschutzvereins an. Nach seiner Gründung beauftragte dieser dann den Juristen André, ein einheitliches Patentrecht für Deutschland zu entwerfen.

Dieser Entwurf ist nach kleineren Veränderungen am 1. Juni 1877 in Kraft getreten und ist in seinen Grundzügen auch heute noch gültig.

Unter Beteiligung zahlreicher Chemnitzer Vereine und Institutionen, der Kirchgemeinde St. Christophori und dem Geschichtsverein Hohenstein-Ernstthal e.V. ist die genannte Grabstelle in den letzten Wochen wieder hergerichtet worden und wird am 12. Juni 2010, dem Todestag von Dr. André, um 13:00 Uhr in einem Festakt wieder ihrer Bestimmung übergeben. Gleichzeitig wird auch für ihn ein Gedenkstein enthüllt, welcher von dem Bildhauer Volker Beier gefertigt worden ist.

Die Gelder hierfür sind ausschließlich durch Spenden erbracht worden. Wer möchte, kann sich noch mit einem großen oder kleinen Betrag an diesem Projekt beteiligen.

Empfänger ist der Bürgerverein Chemnitz, Kto.-Nr.: 321 01 25 07, BLZ: 870 962 14 bei der Volksbank Chemnitz. Bitte geben Sie als Kennwort „Ehrung Dr. André“ und ihre Anschrift an, damit Ihnen eine Spendenquittung übermittelt werden kann.

Enrico Schüppel



Karl-May-Glosse

„Wie ich bei jeder Begegnung mit einem mir bisher fremden Menschen zunächst und vor allen Dingen seine Seele kennenzulernen suche, so auch die Seele eines jeden Ortes, den ich neu betrete. Und die Seele Hohenstein-Ernsthals

war zwar noch die alte; das sah ich sofort; aber sie hatte sich gehoben; sie hatte sich gereinigt; sie hatte ein anderes, besseres und würdigeres Aussehen bekommen. ... Ich fand Intelligenz, ... Ich begegnete einem regen Rechtsgefühl, ... Es gab mehr Gemeindesinn, mehr Zusammenhangsgefühl.“

So wohlwollend schrieb Karl May vor genau 100 Jahren über seine Vaterstadt. Wie würde wohl sein Fazit lauten, könnte er die Größe bewundern, mit der sie „500 Jahre Stadt Hohenstein“ begeht? Nur zu gern wüsste das

Silberbüchse e.V. – Förderverein Karl-May-Haus

Spruch des Monats

„Das Beste, was du deinem Kinde geben kannst, ist Zeit!“

Gorch Fock, 1880-1916

Arbeitslosentreff „HALT“

Oststraße 23 A, Telefon 03723 47518

Täglich von 07.30 – 15.30 Uhr (freitags bis 11.00 Uhr) für alle geöffnet

montags:	13.00 – 15.30 Uhr	Klöppel- und Handarbeitsnachmittag
dienstags:	09.00 – 13.00 Uhr	Seidenmalerei (auch für Anfänger)
	13.00 – 15.00 Uhr	Fotozirkel
mittwochs:	09.00 – 13.00 Uhr	Rentenauskunft (Vor Anmeldung)
	09.00 – 14.30 Uhr	Anleitung zum Nähen (Vor Anmeldung)
donnerstags:	09.00 – 15.30 Uhr	Klößelzirkel

Öffnungszeiten Bücherei/Lesestube: Montag bis Mittwoch 09.00 – 15.00 Uhr
Montags, mittwochs und donnerstags **professionelle Beratung zu vielen Fragen** u. a. zu Hartz IV und Arbeitslosigkeit! (Vor Anmeldung erwünscht)
Computerkurse, ganz individuell – nach telefonischer Absprache

29.06. ab 9.00 Uhr Mieterbund Chemnitz (Vor Anmeldung)

Auszug aus unserem Serviceangebot:

- * Beratung und Hilfe zu allen sozialen Problemen
- * Ausfüllen von Anträgen
- * Tipps und Anregungen zur Erhaltung der Arbeitsmarktfähigkeit
- * Unterstützung und Förderung von Interessengruppen
- * Erstellen von Bewerbungsunterlagen und Kopierdienst

Bilderrätsel im Rahmen des 500-jährigen Stadtjubiläums von Hohenstein, Auflösung des Mai-Bildes: „Ansicht Lessing-Gymnasium, Schulstraße“

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern des April-Rätsels:

1. Platz Frau Gerda Kreisel
2. Platz Herr Wolfgang Papistock
3. Platz Frau Gisela Hübsch



Frau Kreisel (links), Herr Papistock (Mitte) und Frau Hübsch (rechts)

Alle drei Gewinner sind Hohenstein-Ernsthaller und wurden am 10.05.2010 im Bistro „Treff“ in der Stadtpassage von Frau Illchmann prämiert.

Hier nun unser Bilderrätsel im Monat Juni, wer erkennt es?
Lösungen für alle folgenden Bilderrätsel sind abzugeben in der BARMER-Geschäftsstelle oder einfach einwerfen in den Briefkasten davor bzw. in den Briefkasten, der sich im Bistro befindet.



Bereitschaftsdienste

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfalldienst (jeweils mit telefonischer Voranmeldung)

- montags, dienstags und donnerstags von 19.00 bis 22.00 Uhr sowie
- mittwochs und freitags von 14.00 bis 22.00 Uhr
- Wochenend- und Feiertagsdienst sowie an Brückentagen von 07.00 bis 22.00 Uhr

Notsprechstunde (jeweils ohne telefonische Voranmeldung)

- Wochenend- und Feiertagsdienst sowie an Brückentagen von 09.00 bis 11.00 Uhr

Name	Anschrift	Telefon
Frau DM M. Krüger	Pölitstr. 65, Hohenstein-Er.	711120 0162 1596660
Frau DM D. Oehme	Glauchauer Str. 37a, Lichtenstein	037204 2304 0171 6202342
Frau DM B. Reichel	E.-Thälmann-Siedl. 12a Hohenstein-Ernstthal	42869 0160 96236396
Frau DM K. Schulze	Hofer Straße 221 Oberlungwitz	42909 0162 2866851
Frau FÄ F. Walther	Glauchauer Str. 37a, Lichtenstein	037204 2304 0172 1936151

04.-06.06.	Frau FÄ Walther Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 05./06.06.
07.-10.06.	Frau Dipl.-Med. Oehme
11.-13.06.	Frau Dipl.-Med. Reichel Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 12./13.06.
14.-17.06.	Frau Dipl.-Med. Krüger
18.-20.06.	Frau Dipl.-Med. Schulze Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 19./20.06.
21.-24.06.	Frau FÄ Walther
25.-27.06.	Frau Dipl.-Med. Oehme Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 26./27.06.
28.06.-01.07.	Frau Dipl.-Med. Schulze
02.-08.07.	Frau Dipl.-Med. Krüger Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 03./04.07.

Sucht- und Drogenberatungsstelle der Diakoniewerk Weestsachsen gGmbH

Friedrich-Engels-Straße 86, Tel.: 412115

Öffnungszeiten

Tagestreff „Windlicht“:

Montag	14.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	15.30 – 19.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	14.00 – 18.30 Uhr

Öffnungszeiten

der Beratungsstelle:

Montag	13.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	07.30 – 12.30 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	07.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	07.30 – 12.00 Uhr

Die Selbsthilfegruppe für Betroffene, Gruppe I, trifft sich am 02., 16. u. 30.06. in der Zeit von 19.00 – 20.30 Uhr.

Die Gruppe II trifft sich am 09. u. 23.06. zur gleichen Zeit.

Die Gruppe III trifft sich am 03. u. 17.06. in der Zeit von 18.00 – 19.30 Uhr.

Der Angehörigenkreis trifft sich am 28.06. um 18.00 Uhr.

ARZTPRAXIS Kati Jahn

Fachärztin für Allgemeinmedizin

ab 31.05.2010, Dresdner Str. 2

Montag	07.30 – 11.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	07.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch	07.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	07.30 – 12.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstbeginn 19.00 Uhr

(mittwochs und freitags 14.00 Uhr;

samstags, sonntags, feiertags 07.00 Uhr)

Dienstbereitschaft bis zum darauf folgenden Tag 07.00 Uhr

Datum		
04.-06.06.	0371 2780450*	
07.06.	0179 7001988	037204 5300
08.06.	0163 7858862	
09.06.	0371 2780450*	
10.06.	0173 9564316	03723 412207
11.-13.06.	0371 2780450*	
14.06.	0177 2169269	037204 5193
15.06.	0178 9745302	
16.06.	0371 2780450*	
17.06.	0179 5880726	03723 65170
18.-20.06.	0371 2780450*	
21.06.	0172 3704062	
22.06.	0172 3559621	
23.06.	0371 2780450*	
24.06.	0172 3725848	03723 3177
25.06.	0700 34367827	
26.-27.06.	0371 2780450*	
28.06.	0174 9033567	037204 5360
29.06.	0172 3559621	
30.06.	0371 2780450*	

* Einsatzvermittlung durch Trans+Medic, Anforderung ärztlicher Hausbesuche
Angaben unter Vorbehalt von Dienstplanwechseln.

Auf Wunsch der Mehrheit der Ärzte werden nur die Rufnummern, nicht aber die Namen der Diensttuenden, veröffentlicht.

Aktuelle Auskünfte über den täglichen Bereitschaftsdienst erhalten Sie stets beim Rettungsdienst Zwickau, Tel. 0375 19222.

Die Rufnummer 0700 34367827 gibt Auskunft über den jeweiligen Dienst habenden Arzt außerhalb von Hohenstein-Ernstthal kommend.

Sommeraktion für Blutspender des DRK

Mit ihrer Blutspende im Sommer sichern die Spender nicht nur die Versorgung der Kliniken mit den so wichtigen Blutkonserven, sondern rüsten sich automatisch gleichzeitig für Ihren Urlaub oder die Freizeitgestaltung mit einem sehr schönen Rucksack aus.

Wer in der kritischen Zeit der Reise-Hochsaison, die schon fast traditionell mit einem Blutkonservenmangel einhergeht, Blut spendet, erhält vom Entnahmeteam des DRK-Blutspendedienstes in diesem Jahr als Dank seinen Rucksack. Die Aktion geht noch bis zum 31.08.10. Dieses Präsent gibt es nur beim DRK.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Blutspende und nehmen Sie an der Sommeraktion teil.

Eine gute Gelegenheit dazu besteht
am Samstag, 03.07.10, von 08:30 bis 12:00 Uhr.

ACHTUNG ! Wegen Bauarbeiten im DRK, Termin in der Freiwilligen Feuerwehr Hohenstein-Ernstthal, Turnerstraße 9. BITTE BEACHTEN !

Ausweichtermine finden Sie in der Termindatenbank unter www.blutspende.de, oder Sie können über das Infotelefon 0800/ 11 949 11 (kostenfrei) erfragt werden. Der DRK-Blutspendedienst dankt allen seinen Spenderinnen und Spendern im Namen seiner Patienten ganz herzlich.



Wir begrüßen als neue Erdenbürger in unserer Stadt:

Alisa-Sophie Zschockelt
Celina Kabitzke
Danilo Elias Hielscher
Julien Mike Splettstößer
Leon Thomas Braun

Jayden-Nox Stein
Diego Molnár
Ben Wolf
Emil Jakl

Bereitschaftsdienste

Apotheken (Dienstbereitschaft jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages)

Name	Anschrift	Telefon
Aesculap-Apotheke	08132 Mülsen OT St. Jacob St. Jacober Hauptstraße 82	037601 3990
Apotheke „Am Hirsch“	09353 Oberlungwitz Hofer Straße 15	03723 48097
Apotheke am Kaufland	09337 Hohenstein-Ernstthal Heinrich-Heine-Straße 1 a	03723 680332
Apotheke am Sachsenring	09337 Hohenstein-Ernstthal Friedrich-Engels-Straße 55	03723 42182
Apotheke Gersdorf	09355 Gersdorf Hauptstraße 195	037203 4230
Auersberg Apotheke	Lichtenstein Platanenstraße 4	037204 929192
City-Apotheke	09337 Hohenstein-Ernstthal Weinkellerstraße 28	03723 62940
Engel-Apotheke	09337 Hohenstein-Ernstthal Herrmannstraße 69	03723 42157
Humanitas-Apotheke	09337 Hohenstein-Ernstthal Immanuel-Kant-Straße 30	03723 627763
Löwen-Apotheke	09353 Oberlungwitz Hofer Straße 207	03723 42173
Löwen-Apotheke	09224 Grüna Chemnitzer Straße 72	0371 850026
Mohren-Apotheke	09337 Hohenstein-Ernstthal Altmarkt 17	03723 2637
Mohren-Apotheke	09350 Lichtenstein Färbergasse 1	037204 6820
Rosen-Apotheke	09350 Lichtenstein Glauchauer Straße 37 a	037204 2046
Schloß-Apotheke	09350 Lichtenstein Innere Zwickauer Straße 6	037204 87800

04.-10.06.	Apotheke am Kaufland
11.-17.06.	Apotheke „Am Hirsch“
18.-24.06.	Apotheke Gersdorf
25.06.-01.07.	Apotheke am Sachsenring
02.-04.07.	Humanitas-Apotheke

Bitte beachten!

Kurzfristige Dienstplanänderungen der Bereitschaftsdienste können durch unsere Redaktion nicht berücksichtigt werden und sind der Freien Presse zu entnehmen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Die Deutsche Rentenversicherung informiert

Die Rentenberatung und Rentenantragstellung aller Rentenarten der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft – Bahn – See sowie allen anderen Rentenkassen findet nach einer telefonischen Terminabsprache mit Herrn Sigmund Plewnia unter der privaten Telefonnummer 03723 626915 jeden Mittwoch in der Zeit zwischen 09.00 und 12.00 Uhr im Seniorenzentrum Südstraße 13, Hohenstein-Ernstthal, statt. (Fragen Sie bitte an der Rezeption.) Bearbeitung der Krankenversicherungsangelegenheiten nur für Versicherte der Krankenkasse Knappschaft – Bahn – See.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Notprechstunde: an Wochenend- und Feiertagen jeweils von 9.00 – 11.00 Uhr in der Praxis des Dienst habenden Zahnarztes

Datum	Name	Anschrift	Tel.-Nr.
05.-06.06.	Dr. Sorge	Zur Langenberger Höhe 6 Callenberg, OT Langenberg	03723 47604 priv.: 037204 82727
12.-13.06.	DM Korb	Hartensteiner Straße 1 Lichtenstein	037204 2418 priv.: 037204 2113
19.-20.06.	GP Herold	Glauchauer Straße 17 Lichtenstein	037204 2626
26.-27.06.	Dr. Backmann	Hofer Straße 247 a Oberlungwitz	03723 42329

CITY-APOTHEKE



Apotheker Falk Hentzschel
Weinkellerstraße 28 – Stadtpassage
Telefon: 03723 / 62 94-0
www.city-apotheke-hot.de

Folgende Serviceleistungen haben wir für unsere Patienten im Angebot:

- Beratung in allen Fragen rund um das Arzneimittel
- Bringedienst zu Ihnen nach Hause bei dringend benötigten Medikamenten
- Blutdruck- und Blutzuckermessungen (1,50 €/Messung)
- Bestimmung Ihres Lipidprofils innerhalb von 15min für 10,- €:
Das Lipidprofil umfaßt folgende Werte: Voranmeldung erwünscht!
 - Gesamtcholesterin (TC) - Triglyceride (TRG)
 - HDL - Cholesterin (HDL) - LDL - Cholesterin (LDL)
 - VLDL - Triglyceride (VLDL) - Risikofaktor (Verhältnis TC/HDL)
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
paßgenaue Strümpfe durch genau auf Ihre Beine abgestimmte Maßanfertigungen
- Erstellung von Zuzahlungsausdrucken
- Entsorgung von Altarznei
- Nutzen Sie die Vorteile unserer Bonuskarte:
Arzneimittelsicherheit / Sammelrechnung / Einkaufsrabatt
Buchführung der Rezeptgebühren zur Erlangung eines Befreiungsausweises

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Apotheker Falk Hentzschel und
die Mitarbeiter der City-Apotheke

STADT PASSAGE

Die Stadtverwaltung und der Oberbürgermeister gratulieren im Monat Juni (Genannt werden alle 80-, 85- und über 90-Jährigen)

01.06.1916	Frau Elfriede Bochmann	94	18.06.1912	Frau Ruth Rögner	98	Die Geburtstagsfeier für die Jubilare findet am am 07. Juli 2010, 14.30 Uhr , in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Conrad-Clauß-Straße 14, statt.
02.06.1916	Frau Hildegard Scheer	94	18.06.1920	Frau Hanni Reiter	90	
02.06.1920	Frau Margarete Nowak	90	18.06.1930	Herr Siegfried Köhler	80	
05.06.1914	Frau Edith Bauer	96	18.06.1930	Frau Ruth Schubert	80	
05.06.1916	Frau Margot Strott	94	20.06.1930	Herr Rudi Wolf	80	Goldene Hochzeit feiern:
06.06.1925	Frau Marianne Lorenz	85	22.06.1920	Frau Erna Andorf	90	
06.06.1925	Herr Heinz Schüppel	85	22.06.1925	Frau Gerda Spindler	85	
08.06.1917	Herr Friedrich Meusel	93	23.06.1925	Frau Käte Weigel	85	
09.06.1913	Frau Ilse Schilde	97	25.06.1930	Herr Günter Krüger	80	Das Fest der Gnadenhochzeit begehen:
10.06.1920	Herr Hans Ittner	90	27.06.1920	Herr Lothar Bauer	90	
11.06.1914	Frau Lidy Huhle	96	27.06.1925	Herr Friedrich Burkert	85	
11.06.1930	Frau Klärchen Thiel	80	27.06.1930	Herr Artur Dietrich	80	
12.06.1925	Herr Alfred Scheer	85	29.06.1925	Frau Ursula Gäbler	85	16.06.2010 Johanne und Richard Vogel
15.06.1916	Frau Gertrud Seidel	94	29.06.1930	Frau Elfriede Rössel	80	
15.06.1916	Herr Rudi Wendekamm	94				
15.06.1925	Frau Ilse Wolf	85				
17.06.1912	Frau Martha Schober	98				

Allen unseren Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche!

Veranstaltungen und Ausstellungen

Aktuelle Veranstaltungstermine sind auch im Internet unter www.hohenstein-ernstthal.de ersichtlich.

- bis 13.06. **Ausstellung Winnetous Wiege**, Karl-May-Begegnungsstätte (geöffnet Di-So 10-17 Uhr)
- bis 27.06. **Ausstellung Linde Detlefsen – Malerei und Grafik**, Kleine Galerie, Eintritt frei (geöffnet dienstags bis donnerstags 15-18 Uhr)
- bis 30.06. **Stadtansichten von Hohenstein – Fotoausstellung des Fotozirkels „Objektiv“ des Arbeitslosentreff „HALT“**, Hans-Zesewitz-Bibliothek
- bis 31.07. **Ausstellung „Bilder einer Stadt - gemalt, gezeichnet, fotografiert“**, Rathaus
- bis 31.07. **Ausstellung „Logoentwürfe – 500 Jahre Stadt Hohenstein“**, Foyer des Rathauses
- bis 29.08. **Sonderausstellung „500 Jahre – 500 Bücher“ aus der Sammlung von Wolfgang Hallmann**, Textil- und Rennsportmuseum (Antonstr. 6, geöffnet Di-So 13-17 Uhr)
- bis 31.08. **Sonderausstellung „Hohensteiner Geschichtsbilder“**, Textil- und Rennsportmuseum
- 05.06.-11.07. **Mineralien im „Bunten Holz“**, Museum Erzgebirgische Volkskunst „Buntes Holz“ (geöffnet mittwochs 11-17 Uhr, Wochenende 13-17 Uhr)
- 05.06. 14.00 Uhr **20. Kinderfest in Hohenstein-Ernstthal**, Kinder- und Jugendzentrum Sonnenstraße
- 05.06. 15.00 Uhr **Kauenfest mit Eröffnung des Mundloches**, Huthaus St. Lampertus
- 05.06. 15.00 Uhr **Feuerwehr- und Brunnenfest**, Gelände FFW Wüstenbrand
- 06.-13.06. **Festwoche zum Stadtjubiläum „500 Jahre Stadt Hohenstein“**
- 06.-13.06. **Ausstellung 500 Jahre Hohenstein – Heimatausstellung von Christian Kärner**, Weinkellerstraße 4 (Öffnungszeiten: Sa, So 11-18 Uhr, Mo-Fr 16-18 Uhr)
- 15.06. 09.00 Uhr **Tipps zur Pflege von Zimmer- und Balkonpflanzen**, Begegnungsstätte Gemeinwohlforschung, Neumarkt 9
- 18.-20.06. **IDM, Sachsenring**
- 19.06. 13-24 Uhr **Sommersonnwendefeier**, HOT Badeland Sauna
- 22.06. 09.00 Uhr **Vortrag über Gesundheit**, Begegnungsstätte Gemeinwohlforschung, Neumarkt 9
- 25.06. 19.30 Uhr **Sommerkonzert des Jugendblasorchesters**, Stadtpark
- 26.06. 9-12 Uhr **Öffnung der Huthauses, Besichtigung der Kaue**, Huthaus St. Lampertus
- 26.06. 19.30 Uhr **Sonderkonzert „Mit dem Traumschiff um die Welt ...“ mit dem Pianisten und Entertainer Waldemar Grab**, Ratssaal des Rathauses
- 29.06. 09.00 Uhr **Hobbyküche**, Begegnungsstätte Gemeinwohlforschung, Neumarkt 9
- 01.07. 19.00 Uhr **Vernissage zur Ausstellung Karla Schoppe, Meike Georgi, Sylvia Schinko**, Malerei, Grafik, Plastik, Kleine Galerie (Ausstellung bis 19.09.2010)

Veranstaltungen im Schützenhaus Hohenstein-Ernstthal, Logenstraße 2 (Tel.: 413758)

- 17.06. 16.00 Uhr **Kinder-Universale**: Thema wird in der Tagespresse bekanntgegeben

Veranstaltungen im HOT Sportzentrum Hohenstein-Ernstthal, Logenstraße 2 a (Tel.: 413758), Fußball

- 12.06. 15.00 Uhr Landesliga Herren, VfL 05 gegen VfL Pirna-Copitz 07

Handball

- 06.06. 09.30 Uhr Kinder- u. Jugendsporttage der männl. Jugend B im Landkreis Zwickau

Veranstaltungen in Gersdorf (Infos unter Tel. 037203 9190)

- 17.06. 07.00 Uhr **Wanderung der Natur- und Heimatfreunde Gersdorf**: Besenschänke-Kemtau (ca. 10 km), Treffpunkt: Bahnhof Hohenstein-Ernstthal – Zug nach Chemnitz
- 19.06. 10.00 Uhr **Tag der offenen Tür in der FFW Gersdorf**, Gerätehaus
- 19.06. 13.00 Uhr **Tag der offenen Tür des AZURIT Seniorenzentrums Alte Zwirnerei**
- 26.06. 09.00 Uhr **Gersdorfer Sommerschwimmfest** (42. Internationales Seniorenschwimmfest, 17. Bürgermeisterpokal), Sommerbad

Veranstaltungen in Waldenburg (Infos unter Tel. 037608 21000 oder www.waldenburg.de)

- 06.06. 9/12/15Uhr **Schlauchboottouren** zwischen Waldenburg und Wolkenburg
- 06.06. 10.00 Uhr **Basilikum – Kräuter- und Pflanzenmarkt**, Grünfelder Park
- 06.+20.06. 14.30 Uhr **Parkführung**, Grünfelder Park
- 12.06. 21.15 Uhr **Nacht-Parkführung durch den Grünfelder Park**
- 12./13.06. 10-18 Uhr **Töpfermarkt**, Freiheitsplatz
- 19.+26.06. 17 Uhr **„Der Geächtete“**, Freilichtbühne
- bis 29.08. **Ausstellung Wolf Graf von Einsiedel „Abenteuer Natur“**
Bildausstellung in Hasselbladqualität
(Di-So 14-17 Uhr), Schloss Wolkenburg

Sonstiges

- 12.06. 15.00 Uhr **Jahreskonzert der Schulchöre des Lessing-Gymnasiums Hohenstein-Ernstthal**, Sachsenlandhalle Glauchau
- 26.06. 18.00 Uhr **Musikalische Sommernachtsträume im Barockgarten Lichtenwalde**
Musikalische Europareise von Süd nach Nord von der Mittelsächsischen Philharmonie Freiberg, Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz und weiteren Ensembles mit Abschlussfeuerwerk (Freie Presse, Touristinformation Lichtenwalde 37206 5200)

Aktuelle Veranstaltungstermine sind im Internet unter www.hohenstein-ernstthal.de/buerger/schuetzenhaus.htm sowie in den Schaukästen Schützenhaus und Stadtinformation ersichtlich!

Änderungen vorbehalten!

Stoppt das »Vogel-Strauß- Syndrom«



Menschen werden belästigt, bedroht,
geschlagen, sexuell gedemütigt –
vor unseren Augen.
Die Opfer hoffen auf unsere Hilfe.
Viel zu oft jedoch vergebens. Jeder von
uns kann helfen. Auch Sie!

**Zeigt
Zivilcourage.
Ruft Hilfe:
110**



www.weisser-ring.de

Spendenkonto 34 34 34
Deutsche Bank Mainz (BLZ 550 700 40)
Opfer-Telefon 0800 0800 343

RATHAUS KONZERT

Am Samstag, dem 26. Juni 2010, 19.30 Uhr
im Ratssaal des Rathauses in Hohenstein-Ernstthal

Mit dem Traumschiff
um die Welt...



Ein unvergesslicher Liederabend!

Waldemar Grab · Musikevangelist
vorm. Showpianist ZDF-Traumschiff MS Deutschland

Eintritt: 5,00 €

Veranstalter: Landeskirchliche Gemeinschaft Hohenstein-Ernstthal
mit Unterstützung der Stadt Hohenstein-Ernstthal

„WM-Fieber“

Erfolg beginnt mit einer sicheren Abwehr. Machen Sie Ihr Vermögen WM-fit.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

150ahre 1860-2010
sicher + innovativ

Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG

Wegbegleiter gesucht!

Auch Sie haben eine lange Firmentradition?
Melden Sie sich bei uns unter Tel.: 03763 401-0.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

150ahre 1860-2010
sicher + innovativ

Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG

Hohenstein-Ernstthal

MUSEUM ERZGEBIRGISCHE VOLKSKUNST

BUNTES HOLZ

Mineralien im „Buntes Holz“ vom Achat bis Zepterquarz aus der umfangreichen Sammlung von Thomas Grüner – Callenberg OT Reichenbach

SONDERAUSSTELLUNG

05.06.2010 – 11.07.2010

Museum Erzgebirgische Volkskunst „Buntes Holz“ im Postgut am Altmarkt
Friedrich-Engels-Straße 1 • 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel. 03723 402415 • Öffnungszeiten: Mi 11 – 17 Uhr, Sa – So 13.00 – 17.00 Uhr
Bei Voranmeldung ist ein Besuch auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Frauen – Power

Karla Schoppe
Sylvia Schinko
Meike Georgi

01.07. – 19.09.2010
Vernissage am 01.07.2010, 19.00 Uhr

Gefördert durch den Kulturaum Vogtland-Zwickau

kulturaum vogtland-zwickau

Dresdener Straße 34, Dienst./Mittw./Donn. 15.00 – 18.00 Uhr, Tel. 03723-402413

Feiern, wo die „Kuh schnappelt“! Festwoche zur 550-jährigen urkundlichen Ersterwähnung von Kuhschnappel

Nicht nur Hohenstein-Ernstthal begeht in diesem Jahr ein großes Jubiläum. Auch Kuhschnappel hat allen Grund zu feiern und tut dies unmittelbar im Anschluss an die Festwoche von Hohenstein-Ernstthal.

Als Villa Cosnapale wurde die Ortslage des heutigen Dörfchens Kuhschnappel vor genau 550 Jahren erstmals im Terminier- bzw. Gabenbuch der Franziskaner Mönche zu Zwickau erwähnt. Sicher ist diese Siedlung aber noch um einiges älter. Seither hat sich der Name mehrfach verändert, so dass aus Cosnapale über Konschnoppel, Cunschnappel usw. am Ende des 18. Jahrhunderts schließlich Kuhschnappel wurde.

Organisiert vom Heimatverein Kuhschnappel e.V. und dem eigens dafür ins Leben gerufenen Festkomitee findet vom 15. bis 20. Juni 2010 die Festwoche in Kuhschnappel statt. In verschiedenen Veranstaltungen soll sowohl Wissen rund um diesen Ort mit seinem bemerkenswerten – ja sogar berühmten – Namen vermittelt, als auch Erinnerungen zur Ortsgeschichte bei ehemaligen und jetzigen Einwohnern geweckt werden.

Dass der Name dieses Örtchen in der früheren DDR sehr bekannt war, liegt nicht zuletzt auch an dem beliebten Früchte- und Spezialbrot, welches in der früheren Brotfabrik von Arthur Floßmann bis Ende der 80er Jahre hergestellt wurde und worüber dessen Enkel einen ganz besonderen Vortrag präsentieren wird. Außerdem existiert sogar ein Theaterstück namens „Kuhschnappel“, welches bereits 1919 uraufgeführt wurde und in dem ein kleines Stück sächsischer Volksgeschichte humorvoll erzählt wird. Ein kleiner Auszug daraus ist ebenfalls im Rahmen der Festwoche zu erleben.

Eins ist sicher: Kuhschnappel will im Schatten der benachbarten Karl-May-Stadt ebenfalls zeigen, dass man zu feiern weiß – schließlich spielte dieser Ort auch im Leben von Karl May eine bemerkenswerte Rolle, der auf Kuhschnappler Flur einst seinen Bewachern entkam, als die ihn nach erfolgter Verurteilung wegen Diebstahls ins Gefängnis überführen sollten.



55 JAHRE -schnappel

Festwoche vom 15. bis 20. Juni 2010

Dienstag 15.06.2010	19.00 Uhr ☀ Vortrag: "Old Shatterhand im Ziegenfeld – oder was die Kuh seit 550 Jahren zu schnappeln hat"
Mittwoch 16.06.2010	16.00 Uhr ☀ Rentnernachmittag bei Kaffee und Kuchen 18.00 Uhr ☀ Theaterstück: "Kuhschnappel" (Auszug) ☀ Präsentation der Kuhschnappler Ortschronik ☀ Arthur Floßmanns Enkel erzählt: "Anekdoten aus der Brotkiste"
Donnerstag 17.06.2010	18.00 Uhr ☀ geführter Rundgang durch den Ort mit gemütlichem Ausklang im Festzelt an der Feuerwehr
Freitag 18.06.2010	19.00 Uhr ☀ Tanz mit DJ Happy Max aus Lobdorf 20.00 Uhr ☀ Cosnapeler Bierzeltheisterschaften 2010
Samstag 19.06.2010	15.00 Uhr ☀ Badewannenrennen auf dem Dorfteich 17.00 Uhr ☀ Festtanz mit RB II und Unterhaltungsprogramm
Sonntag 20.06.2010	10.00 Uhr ☀ Preisskat - es locken tolle Gewinne! ☀ Kinder- und Familienprogramm mit viel Spaß und Spiel für Groß und Klein

Vorträge, Festveranstaltung und Kinderprogramm finden im Festzelt an der Freiwilligen Feuerwehr Kuhschnappel statt.

Freundeskreis Geologie und Bergbau

Neue Öffnungszeiten im Huthaus!

Das Huthaus und die Kaue der Lampertusschachtenanlage in Hohenstein-Ernstthal sind jeden letzten Samstag im Monat in der Zeit von 09.00-12.00 Uhr für Besucher offen.

Befahrungen unter Tage sind von Ende März bis Oktober nach Vereinbarung möglich (Tel. 03723 42228)



Der Erzgebirgsverein informiert

Zu unserer Sonnenwendfeier am 21.06.2010 laden wir auf den Pfaffenberg ein. Beginn ist 19.00 Uhr.

Zum Stammtisch treffen wir uns am 27.06.2010, 15.00 Uhr in der Vereinshütte.

Am Donnerstag, dem 01.07.2010 wandert der Erzgebirgsverein in Wiesbaden. Treffpunkt ist 08.45 Uhr am Bahnhof Hohenstein-Ernstthal.



Binge-Geyer – einmal anders gesehen

Am 01.04.2010 fuhren 26 Wanderfreunde des Erzgebirgsvereins e.V. Hohenstein-Ernstthal mit den Pkws nach Geyer.

Am „Huthaus“ wurden wir vom Vorsitzenden des Erzgebirgsvereins Geyer, Heimatfreund Kreft und den beiden Mitgliedern, Heimatfreund Schramm und Wöllner, herzlichst begrüßt. Nach Erläuterungen der ca. 8 km langen Wanderung begaben wir uns auf den Weg. Einigen unserer Wanderfreunde war das Naturdenkmal Binge durch frühere Schulwandertage bereits bekannt. Es war sehr interessant, die Binge hinauf und hinab zu gehen, auf Wegen und Pfaden. Durch die ausführlichen Darlegungen konnten Zinnadern und Eingänge der Felswände bestaunt werden.

Über die Vogelweide und den Lärchenweg wanderten wir zum Gasthaus „Waldschänke“. Während einer kurzen Rast wurde das Lied „Wu de Walder hamlich rauschen“ gesungen. Im Gasthaus selbst passte alles beieinander – von der Optik der Inneneinrichtung bis hin zum Geschmacklichen und auch die gepflegten Getränke.

Für Stimmung und gute Laune sorgte Heimatfreund Kreft vom Erzgebirgsverein Geyer mit seiner Gitarre, Liedern und heiteren Anekdoten – natürlich wurde auch kräftig mitgesungen.

Die Mittagszeit verging rasend schnell.

Über den Buttersteig ging es zurück nach Geyer.

In der Schnitzerei Dietzsch konnten wir noch Kaffee und Kuchen einnehmen. Beeindruckend war die Vielzahl der Erzgebirgswaren, die zum Verkauf im Laden angeboten wurden. Der kleine Besucherraum, wo das Kaffeetrinken stattfand, war urgemütlich eingerichtet.

Danach liefen wir zum Ausgangspunkt der Wanderung, zum „Huthaus“.

Der Vorsitzende des Erzgebirgsvereins Hohenstein-Ernstthal, Heimatfreund Herzog, bedankte sich bei den Geyerischen Erzgebirgsfreunden für die gut organisierte Wanderung und lud zu einem Gegenbesuch nach Hohenstein-Ernstthal ein.

Glück auf!

Eggert Schucknecht, Schriftführer

SCHROTTHANDEL

Metall- und Kabelrecycling
Reichel GmbH



- Kauf und Entsorgung von Schrott aller Art
- Ankauf von Buntmetallen und Kabelschrott
- Kostenlose Bereitstellung von Containern zur Schrotterfassung
- Ankauf von Altpapier

geöffnet: Mo. - Mi. 7 bis 16 Uhr
Do. - Fr. 7 bis 18 Uhr
Sa. 8 bis 12 Uhr
Hauptstr. 102c • 09355 Gersdorf
Tel. (037203) 657-0 • Fax 657-22

Hexenfeuer in der Kindertagesstätte „Wichtelgarten“ e.V.

Hurra!!! Endlich der 30.04.!!! Hexenfeuer in der Kita!!!
...was für ein Ereignis für die kleinen und großen Wichtel...

Die fleißigen Eltern und Großeltern haben im Vorfeld viel Holz gesammelt, welches zu einem großen Haufen aufgetürmt werden konnte. Die Kinder haben mit ihren Erzieherinnen Hexen und Hexenbesen für das Feuer gebastelt. Natürlich durfte auch eine besonders große Hexe nicht fehlen! Als das Feuer dann brannte, hatte deren letztes Stündlein geschlagen.

Für Verpflegung wurde natürlich auch ausreichend gesorgt. Die Elternvertreter haben zusammen mit dem Wichtelgartenteam leckere Roster, Wiener Würstchen, Brötchen und Getränke besorgt. Die Kinder freuten sich sehr über die bunte Brause.

Es fand alles reißenden Absatz. Zeitweise entstanden sogar kurze Wartezeiten, welche jedoch problemlos mit Knüppelkuchen und Wiener Würstchen überbrückt werden konnten.

Das Wetter spielte mit und es tröpfelte nur ab und zu, so dass wir einen schönen Nachmittag verleben konnten.

Ein herzliches Dankeschön geht an all die fleißigen Bienchen, die so tatkräftig mitgeholfen haben!

Vielen Dank auch für die zahlreichen Spenden, die im Rahmen des Speisen- und Getränkeverkaufs zustande gekommen sind.

Yvonne Vogel

Elternvertreterin der Sonnenkäfer

Die GTA-Gruppe „Sachsenring“ der Förderschule „Am Sachsenring“ in Hohenstein-Ernstthal hatte ein Sprayerlebnis mit „TASSO“



Am Donnerstag, dem 29.04.2010, hatte unsere GTA-Gruppe „Sachsenring“ wieder einmal eine ganz besondere Veranstaltung.

Um 18.00 Uhr trafen wir und unsere Gäste am Bahnhof Hohenstein-Ernstthal zwei Künstler, die die Bilder dort gestaltet haben.

„TASSO“ (er ist einer von 5 deutschen Sprayern zur EXPO nach Shanghai eingeladen) und sein Kollege „HELP“ nahmen sich trotz eines vollen Terminkalenders Zeit für uns und gaben uns einen Einblick in ihre künstlerische Tätigkeit. Sie erklärten Inhalt und Technik der Bilder und vermittelten einen kleinen Eindruck ihres Könnens. In praktischen Versuchen konnten wir nachvollziehen, wie schwierig und interessant die „Kunst aus der Spraydose“ ist.

„Einfach geil“, so meinten alle Anwesenden zu diesem Event.



Schrott-FRIEDRICH GmbH

Schrotthandel & Containerdienst
Entsorgungsfachbetrieb



- Schrotthandel für Privat und Gewerbe
- Buntmetallaufkauf, auch von Kleinstmengen

- Container von 2 – 30 cbm
- Entsorgung von Müll, Bauschutt, Holz...
- Lieferung von Sand, Kies, Mutterboden
- Demontagen und Komplettabrisse

Am Siegmarder Bhf. 3
09117 Chemnitz
Öffnungszeiten:
6:00 – 16:30 Uhr

0371 / 85 30 84
www.schrott-friedrich.de

Brückenstraße 4
09337 HOT / Wüstenbrand
Öffnungszeiten:
7:00 – 16:00 Uhr

Neues vom Karl-May-Hort

Der Wonnemonat Mai - Wo war der denn in diesem Jahr?

Und auch die Bauernregel, die besagt: „Ist der Mai auch kühl und nass, füllt dem Bauern Scheun und Fass“, hat uns nicht wirklich viel gebracht.

Denn ab Anfang Mai hatten wir mit den Hortkindern der Klassen 1 beschlossen, keinen Mittagsschlaf mehr zu machen, um das beginnende schöne Wetter zu genießen. Aber egal, da es ja kein schlechtes Wetter gibt, sondern nur falsche Kleidung, haben wir eben das Beste draus gemacht. Der Monat war trotzdem schön. Gespickt mit zwei besonders zu würdigenden Tagen – Muttertag und Vatertag. Den Kindern hat es großen Spaß gemacht, für Mutti und Vati zu basteln und sich so einmal für deren Liebe und Fürsorge, die so selbstverständlich ist, zu bedanken.

Die Tage im Mai haben wir auch genutzt, um uns am Malwettbewerb „Wer malt die schönste Feuerwehr?“ zu beteiligen. Anlässlich des Strumpffestes in Oberlungwitz wurde diese Feuerwehr gesucht. Viele Kinder haben mitgemalt und wir konnten eine ganze Feuerwehrmappe abgeben. Die Oberlungwitzer haben nicht schlecht gestaunt, und prompt hatten wir einen Preis gewonnen, eine große Spielesammlung mit 100 Spielmöglichkeiten.

Nun warten viele Kinder schon gespannt auf die Fußball-WM. Wir im Hort veranstalten auch eine Fußball-WM, und unser Hort verwandelt sich allmählich in eine Fußballmeile. Die Kinder tragen alles zusammen, was mit Fußball und Südafrika zu tun hat (Plakate, Fahnen, Fanartikel und Wissenswertes über Südafrika).

Doch bis dahin gibt es noch Anderes zu tun.

Wir haben uns vorgenommen, eine kindgerechte Küche zu kaufen, in der unsere Hortkinder zu kleinen Küchenmeistern „ausgebildet“ werden können. Unser Hortelternrat und wir starten dazu einen großen Kuchenbasar, denn auch eine solche Küche kostet Geld. Ein großes Dankeschön schon an die Eltern, die uns immer sehr unterstützen.

Doch im Moment üben viele kleine Bühnenkünstler für unser Kinderprogramm am 8. Juni. Zum Stadtjubiläum ist einiges los und wir freuen uns schon darauf. Auch, weil wir hoffen, dass das kalte Maiwetter nun endlich zu Ende geht.

Das Team des Karl-May-Hortes

Gesundes Pausenbrot für die künftigen Schulanfänger der AWO Kindertagesstätte „Bummi“

Im April 2010 brachte uns die Ernährungsberaterin Frau Harlaß die Puppe Lilly mit in die Kindertagesstätte. Lilly geht schon in die Schule und kennt sich bestens aus mit einer gutgefüllten Brotbüchse. Sie überlegte gemeinsam mit den Kindern, welche Speisen und Getränke uns helfen, um gut zu lernen und fit zu sein. Natürlich hatte sie auch leckeres Essen und Trinken mitgebracht und die Kinder konnten sich selbst aussuchen, was ihnen schmeckt.

Was haben wir dabei gelernt?

Wir dürfen alles essen, von manchen Dingen mehr und von manchen etwas weniger und wir sollten uns so oft wie möglich bewegen, um fit fürs Leben zu sein. Das Lied „Mein Pausenbrot“ hat Lilly mit uns immer und immer wieder gesungen:

Mein Pausenbrot

Mit ,nem Ei muss es sein
und mit Butter schmeckt es fein,
etwas Käse, etwas Wurst,
dazu Tee gegen den Durst,
ein Salatblatt grün und zart
und Karotten extra hart,
ein Tomätchen rund und rot,
das ist unser Pausenbrot!

Die künftigen Schulanfänger
der Eichhörnchen- und Igelgruppe und Frau Lanick

Neues aus der AWO Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“ im Wonnemonat Mai

Besuch beim Tierarzt

Die Kinder der Ameisengruppe der Kita „Geschwister Scholl“ besuchten am 03.05.2010 den Tierarzt Dr. Scholz. Grund dafür waren die Routineuntersuchungen unseres Meerschweinchens Pauline und unseres Zwergkaninchens Emil. Gespannt verfolgten die Kinder die Erklärungen von Herrn Dr. Scholz und freuten sich über das Lob zum guten gesundheitlichen Zustand der beiden kleinen Kindergartenbewohner, welche auch mutig und tapfer eine Spritze ertrugen.

Hiermit bedanken wir uns bei Herrn Dr. Scholz für die jahrelange gute Betreuung unserer Haustiere.



Auftritt der Kinder zum „Offenen Treff“ im MehrGenerationenHaus

Am 05.05.2010 besuchten die Kinder der AWO Kita „Geschwister Scholl“ das MehrGenerationenHaus in Hohenstein-Ernstthal.

Dort wurde zum Seniorentreffen eingeladen und die Kinder der Pusteblumengruppe erfreuten die Gäste mit einem kleinen Programm. Um 15.00 Uhr hieß es „Wir begrüßen den Frühling“ und die Senioren lauschten mit großer Begeisterung dem Gesang und Tanz der Kinder.

Es war nicht das erste Mal, dass die Kinder der Kita ein kleines Programm im „Offenen Treff“ vorführten.

Die Kinder freuen sich immer wieder, wenn sie den älteren Menschen mit Liedern, Gedichten und Tänzen eine Freude bereiten können.

Die Kindertagesstätte arbeitet schon einige Zeit mit dem MehrGenerationenHaus zusammen, auch besuchten unsere Kinder verschiedene Veranstaltungen, wie zum Beispiel das Weihnachts- oder Osterbasteln.



Spendenübergabe durch den Pflegedienst Grit Richter

Am Sonnabend, dem 24.04.2010, wurde in Hohenstein-Ernstthal auf der Wilhelm-Liebnecht-Straße 5 eine Seniorenwohngemeinschaft eröffnet.

Die Leiterin, Frau Grit Richter, organisierte zu diesem Anlass eine Tombola, deren Erlös zum Teil unserer AWO Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“ zu Gute kam. Weiter begünstigte Vereine sind der Schwimmverein Gersdorf und das Jugendblasorchester Hohenstein-Ernstthal.

Frau Richter überreichte am 19.05.2010 den Kindern unserer Einrichtung einen Scheck im Wert von 150,00 j. Dieses Geld werden wir nutzen, um neue Spielgeräte für unseren Garten anzuschaffen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Richter, die uns schon oft in der Vergangenheit mit Spendengeldern und Sachspenden unterstützte.



Karl-May-Grundschule kontra Karl-Marx-Grundschule



Die erfolgreichen Schüler sind:

Isabell Rudelt, Lucie Schwabe, Klara Wendrock (hinten v.l.)

Paul Fröde, Louis Heyne, Lukas Reuschel (vorn v.l.)

Am 05.05.2010 hieß es für sechs Schüler der zweiten Klassen, keinen Ranzen sondern Schwimmkleidung mitbringen.

Mit einem Kleinbus ging es nach Zwickau in die Volksschwimmhalle Flurstraße. Dort trafen sich die besten Schwimmer der Grundschulen des Vogtlandkreises und des Landkreises Zwickau zum Regionalfinale. Es waren acht Grundschulen qualifiziert, die sich in entsprechenden Vorwettkämpfen durchgesetzt hatten. Geschwommen wurden vier Wettkämpfe: 4x 25 m Brust, 4x 25 m Brust / Rücken mit Streckentauchen, 4x 25 m Beinbewegung mit Brett und 4x 50 m wahlweise Brust oder Rücken.

Als die Zwischenwertung nach dem zweiten Wettkampf durchgesagt wurde, war der Jubel groß, wir lagen knapp auf Platz 2. Der letzte und entscheidende Wettkampf entwickelte sich zu einem richtigen Krimi. Die Grundschule Mülsen lag uneinholbar vorn. Die Karl-May-Grundschule und Karl-Marx-Grundschule Plauen kämpften um den zweiten Platz. Am Ende fehlten uns 5 cm, um am Landesfinale in Kamenz teilnehmen zu dürfen. Nun drücken wir die Daumen für die Grundschulen aus Mülsen und Plauen.

Der dritte Platz ist ein schöner Erfolg, der nur durch zusätzliche Anstrengungsbereitschaft auch außerhalb des Schulwimmunterrichts erreicht wurde.

Große Überraschung für die Schulanfänger der Eichhörnchengruppe in der Kindertagesstätte „Bummi“

Die Schulanfänger der Eichhörnchengruppe trauten am 12.05.2010 ihren Augen kaum, als sie nach dem Mittagsschlaf in den Garten gehen wollten.

Vor dem Tor der Kindertagesstätte „Bummi“ wartete eine Pferdekutsche.

Und als der Kutscher die Kinder fragte, ob sie eine Runde mitfahren wollten, überlegten die Kinder nicht lange und die Freude war riesengroß.

Wohin es ging, war natürlich für die Schulanfänger ein Geheimnis und sie hatten die tollsten Ideen.

In Wahrheit ging es zum Zuckertütenfest ins Indianercamp an den Stausee Oberwald.

Dort angekommen, nahmen die Kinder erst mal eine Stärkung zu sich und entdeckten ihre selbstangefertigten Indianerkostüme.

Als wir sie angefertigt haben, hatten wir den Kindern erzählt, es sei eine Überraschung für andere Kinder. Die Kinder schlüpfen in ihr Kostüm, die richtige Kriegsbemalung dazu und dann ran an die Indianerspiele. Als alle Eltern dann später dazukamen, erhielten die Kinder eine Schatzkarte, deren Weg sie direkt zum Zuckertütenbaum führte.

Da war die Freude der Schulanfänger natürlich nicht mehr zu bremsen. Die Eltern und die Kinder der Eichhörnchengruppe hatten still und heimlich für die Erzieherin Frau Lanick etwas geplant.

Es begann mit einem Lied und einem Gedicht und wurde zuletzt zum großen Auftritt, als der Blumenstrauß der Woche als Dankeschön vom



Michael Arnold

Hot-Elektro

Verkauf / Service / Reparaturen

Unterhaltungselektronik • Haushaltsgeräte
PC/Multimedia • Mobilfunk • Elektromaterial

Schulstraße 2
09337 Hohenstein-Er.
e-mail: info@hot-elektro.de

Tel.: 03723 6272944
Fax: 03723 6272945
Funk: 0179 2930995

www.hot-elektro.de



Kabeljournal an mich überreicht wurde.

Da war ich total überwältigt und mir fehlten fast die Worte.

Die Kinder äußerten:

„Das war der schönste Tag in meinem Leben“

Es war für die Kinder und alle Beteiligten ein gelungenes Fest.

Recht herzlichen Dank auch an die Eltern, die sich für die Organisation des Festes mit eingesetzt haben.

Die Schulanfänger der Eichhörnchengruppe und Frau Lanick

VOLKSSOLIDARITÄT

Kreisverband Glauchau/Hohenstein-Er. e.V.

Sozialstation

Oststraße 55, 08393 Meerane

Tel. 03764 - 76 80 9

Kranken- und Altenpflege

⇒ med. Behandlungspflege

⇒ Grundpflege

⇒ 24 h-Schwester-Notruf

Pflegeteam

Hohenstein-Ernstthal

Telefon:

03723-73 80 00 1



WEITERE ANGEBOTE:

Mahlzeitendienst

Begegnungsstätten

Beförderungsdienst

Betreutes Wohnen

Mitgliederbewegung

Reisen/ Kurreisen

Kinderbetreuung

Sozialpädagogische

Familienhilfe

Selbsthilfegruppen

www.vs-glauchau.de

e-Mail: info@vs-glauchau.de

M
I
T
E
I
N
A
N
D
E
R

meister
KÜCHEN-SYSTEME

Wir sind für Sie da:
Mo. bis Fr.: 9 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Nähe Chemnitz!
Direkt an der A4
Abfahrt Wüstenbrand
Limbach-Oberfrohna
300 m rechts

Küchen beim Großhandel sind günstiger!

Tel.: 03722 / 604 243, Fax: 03722 / 604 222, info@ets-pleissa.de, www.ets-pleissa.de
Industriepark Pleissa-West, Zeppelinstraße 8 im Hause ETS, 09212 Limbach-Oberfrohna, OT Pleissa

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Trinitatis Ernstthal

Gottesdienste:

06.06.	10.00 Uhr	Festgottesdienst zum Stadtjubiläum in St. Christophori
08.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Südstraße 13 mit Abendmahlsfeier
13.06.	09.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst anschließend Kirchenkaffee
20.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Schulabschluss
22.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Südstraße 13
24.06.	20.00 Uhr	Johannistag - Gottesdienst auf dem Friedhof
27.06.	09.30 Uhr	Predigtgottesdienst und Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee

Fußball-WM in Ernstthal

Ab dem 11. Juni dreht sich wieder Mal die Welt um das runde Leder. In Südafrika beginnt die Fußball-Weltmeisterschaft. Wir wollen gemeinsam einige der Spiele anschauen und laden Sie alle, Jung und Alt, Groß und Klein an diesen Terminen ins Gemeindehaus der Trinitatisgemeinde (Neumarkt 20) zur WM-Übertragung auf Großbildleinwand:

13. Juni, 20:30 Uhr
23. Juni, 20:30 Uhr
11. Juli, 19:00 Uhr Finale

Für weitere Übertragungstermine halten Sie bitte Augen und Ohren auf. Neben der Übertragung soll es Getränke, Würstchen und gemütliches Beisammensein geben.

Finalrunden (falls wir es schaffen sollten):

26.06.2010 / 27.06.2010	[1/8 Finale]
02.07.2010 / 03.07.2010	[1/4 Finale]
06.07.2010 / 07.07.2010	[1/2 Finale]

Kleidersammlung für Bethel

Vom 07. – 12. Juni 2010 sammelt unsere Kirchgemeinde für die Bodelschwingsche Stiftung Bethel und bittet um: gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze, Federbetten und Schuhe (paarweise gebündelt). Kleidersäcke sowie Informationsblätter sind in der Kanzlei erhältlich. Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung.

Posaunen – Gottesdienst in Ernstthal



Seit 2008 gestalten die Posaunenchor Hohenstein-Ernstthal und Nossen-Deutschenbora gemeinsam 2 Gottesdienste zur jeweiligen Jahreslosung, deren Vorlage von der Sächsischen Posaunenmission erarbeitet wird. Am Sonntag, dem 9. Mai 2010 war es wieder soweit. Nach frühzeitigen vorbereitenden Absprachen zwischen den Chören wurde lange und gründlich geübt, bis dann am Dienstag vor dem Gottesdienst in Ernstthal eine gemeinsame Probe stattfand - die die Freude aufs gemeinsame Musizieren noch steigerte. Wir als Gäste wurden herzlich aufgenommen wie immer, dafür sind wir sehr dankbar. Auf diese Weise ist ein Kontakt entstanden, an den vor Jahren nicht zu denken war und eine junge Tradition, die, so Gott will, fortgesetzt werden soll. Für beide Chöre ist der Auftrag im Dienst unseres Herrn Jesus klar. Nicht nur nebenbei macht es große Freude, in einem größeren Chor als gewöhnlich zu blasen. So denke ich, dass dies auch hörbar wurde, dass Texte und Musik die Gemeinde und auch die Bläser angesprochen und nachdenklich, froh und zuversichtlich gemacht haben.

Im September wird, so Gott will, dieser Gottesdienst in Nossen noch einmal gefeiert. Dann sind die Ernstthaler im Klosterbezirk Alzella zu Gast. Wir freuen uns darauf - Herzlich willkommen!

Damit grüßen wir als Nossener Bläser die Gemeinde ganz herzlich - und freuen uns auf nächstes Jahr!

Albrecht Reuther, Kantor

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Christophori

Gottesdienste:

06.06.	10.00 Uhr	Gemeinsamer Festgottesdienst zum Stadtjubiläum und Kindergottesdienst
07.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Bethlehemstift
13.06.	10.00 Uhr	Bläsergottesdienst (Ephorales Bläsertreffen) und Kindergottesdienst
14.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst im Bethlehemstift
	16.00 Uhr	Andacht im Turmalinstift
16.06.	15.30 Uhr	Andacht in der Parkresidenz
	19.45 Uhr	Oase
20.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
21.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst im Bethlehemstift
22.06.	19.00 Uhr	Bibelzeit (Winterkirche)
24.06. – Johannistag		
	18.30 Uhr	Andacht auf dem Friedhof
27.06.	09.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst und Kindergottesdienst in St. Trinitatis
		Gottesdienst im Bethlehemstift
28.06.	09.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst, zuvor ab 8.00 Uhr Kirchenfrühstück
04.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Bethlehemstift
05.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Bethlehemstift

Aus der Kirchgemeinde

Nach der farblichen Wiederherstellung des Orgelprospekts sind seit Mai wieder die Orgelbauer tätig, um die technische Sanierung unserer Orgel fortzusetzen. Voraussichtlich bereits zum Stadtjubiläum wird sie erstmals wieder spielbar sein – freilich mit Einschränkungen: Die „neuen“ alten Pfeifen (hochromantische Disposition von 1925) können erst später eingebaut werden, und die Orgel wird dann noch nicht gestimmt und intoniert sein. Aber das Fernwerk wird wieder spielbar sein. Die Weihe der sanierten Orgel ist für den 7. November vorgesehen.



Zum Stadtjubiläum laden wir zu drei Veranstaltungen in unsere Kirche ein:

Am Sonntag, 6. Juni, 10 Uhr, wird die Festwoche mit einem Festgottesdienst eröffnet. Er wird ausgestaltet von Mitarbeitern der Stadtverwaltung und unserer Gemeinde; teilnehmen werden auch zahlreiche Repräsentanten des Landkreises, unserer Stadt, der Partnerstädte und der christlichen Gemeinden. Nach dem Gottesdienst stehen Gulaschkanone und Getränke bereit, um für das leibliche Wohl zu sorgen.

Am Freitag, 11. Juni, erklingt ab 19 Uhr Joseph Haydns „Die Schöpfung“. Eintrittskarten können ab dem 25. Mai in der Stadtinfo oder im Pfarramt erworben werden (Platzkarten acht bis zwölf Euro, im Vorverkauf ein Euro Nachlass). Die Mitwirkenden und weitere Informationen können Sie den aushängenden Plakaten entnehmen.

Und am Sonntag, 13. Juni, 10 Uhr, gibt es zum Abschluss der Festwoche einen Bläsergottesdienst, der von den Posaunenchorbläsern des Kirchenbezirks Glauchau gestaltet wird. Es werden etwa 100 Bläser erwartet. Um 14 Uhr werden sie dann auf dem Altmarkt ein Konzert geben. Zwischen Gottesdienst und Konzert stehen auch wieder Gulaschkanone und Getränke bereit.



Mitglieder unseres Kirchengeschichtsstammtisches studieren einen Bürgerbrief aus dem 18. Jahrhundert. Der Kirchengeschichtsstammtisch trifft sich monatlich in unserer Winterkirche.



Unsere diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden.



Gottesdienst am Pfingstmontag auf dem Pfaffenberg.

Wir laden Sie lich
am 12.113. Juni
zum Stadtfest ein
Es warten kleine Überraschungen
auf Sie!

weil Reiseberatung Kompetenz erfordert · www.rr-reisehit.de

das Kerstin Lauer Reisebüro

Weinkellerstr. 26 · 09337 Hohenstein-Ernstthal · Tel. 03723-4 96 10

Autoversicherung
Mit uns fahren Sie günstig

 AutoBild
Autobild: 30.10.2009
Autoversicherung
»Top-Tarife«
bei der
HUK-COBURG

Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich. Wir bieten:

- TOP-Schadenservice
- TOP-Partnerwerkstätten
- TOP-Tarife

Gleich informieren.
Wir beraten Sie gerne!

VERTRAUENSMANN
Klaus Nikiferow
Telefon 03723 680881
Telefax 03723 680884
klaus.nikiferow@HUKvm.de
Schützenstraße 16
09337 Hohenstein-Ernstthal

Sprechzeiten:
Di. 17.00–19.00 Uhr
Sa. 10.00–12.00 Uhr

 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig

Wir vermieten in Hohenstein-Ernstthal Conrad-Clauß-Straße 14

attraktive 2-Raumwohnung
mit Balkon

Wohnung ca. 48 m²,
Wohnküche, 1. OG,
Mietpreis: 245 €
zzgl. Nebenkosten

Seniorengerechtes Wohnen
mit Aufzug

komplett saniert

Kontakt/Besichtigungstermin

Telefon 03723 49730 · E-Mail: info@wg-hot.de · Kunzegasse 2 · 09337 Hohenstein-Er.



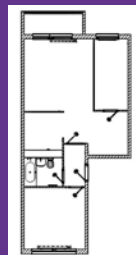
Sonnenstraße 33

attraktive 3-Raumwohnung
mit Balkon

Wohnung ca. 56 m²,
Mietpreis: 270 €
zzgl. Nebenkosten

Kindereinrichtungen, Schule,
Einkaufszentrum, Ärztehaus usw.
gleich „um die Ecke“

bezugsfertig renoviert



WG HOT
Wohnungsgesellschaft
Hohenstein-Ernstthal mbH



Sonnenstraße 33



Partner



TechnLine 32HD

Digitalfernseher mit HDV-Multituner
DigitalSat, DVB-T und DigitalKabel



Aktion
Festplatte 160GB
dazu geschenkt
1199,- €
Gerätepreis

TechniSat HD Receiverangebote

€ 299,99
inklusive 10 €
Einkausgutschein



TechniSat HD8+ Receiver
HDTV Satellitenreceiver mit allen HD+ Programmen



TechniSat HD8C Receiver
HDTV Kabelreceiver geeignet für Kabel CI+ Modul

€ 329,99
inklusive 10 €
Einkausgutschein

€ 599,99
inklusive 15 €
Einkausgutschein



TechniSat HDS2 Plus Receiver
HDTV TWIN Tuner Satellitenreceiver 320GB interner Festplatte

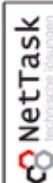
Top-Ausstattung des TechnLine 32 HD

- ▶ Full-HD Panel
- ▶ HDTV Multituner
- ▶ 100% pixelfehlerfrei
- ▶ Integriertes Breitband Lautsprechersystem
- ▶ 2 Common Interface-Schnittstellen
- ▶ 2 HDMI-Anschlüsse (HDCP implementiert)
- ▶ Kompakte Abmessungen, ideal für Schrankwände
- ▶ 5 Jahre Garantie (3 Jahre Garantie + 2 Jahre Teilgarantie – ausgenommen Panel, Fernbedienung und Gehäuseteile)

Jetzt neu!

DVR ready
DIGITALER VIDEOREKORDER

Mit der DVRready-Funktion
zeichnen Sie alle Highlights
auch in HDTV-Qualität auf
eine externe Festplatte auf.



Ihr Fachhändler vor Ort:

NetTask GmbH
Altmarkt 19 · 09337 Hohenstein-Ernstthal
(Eingang Weinkellerstraße)
Telefon: +49 (03723) 76 93 20 - 0
Telefax: +49 (03723) 76 93 20 - 9
E-Mail: info@nettask.de
Internet: www.nettask.de



AUTOHAUS GOLZSCH

09353 Oberlungwitz · Am Bach 37
service@golzsch.fsoc.de



(03723) 41 95-0

- Finanzierung auch OHNE Anzahlung
- BAR-Ankauf von PKW und Transportern aller Marken
- Kundenorientierte Preise

Reparaturservice für alle Automarken

TÜV/AU zu
fairen Preisen

Werkstattleistungen mit
hohem Niveau

Fachkompetenz
für Ihre Sicherheit

Neu eingetroffen!

4 x Ford Fiesta Trend 5-türig, EZ: 10/09, 5-15Tkm, Benzin, versch. Farben ab 11.900,- €



Ford Fiesta 1.25 Trend
Frontsch. beheizt
5.000 km, 44 kW, EZ: 10/09
4/5-Türer, grün-met.

12.995,- €



Ford Fusion 1.4 Newport
CD 6000
46.765 km, 59 kW, EZ: 06/07
4/5-Türer, blau-met.

8.495,- €



Ford Focus 1.6 V Fun X
Automatik, CD 6000
40.600 km, 74 kW, EZ: 01/07
4/5-Türer, blau-met.

9.995,- €



Ford Focus Turnier 1.6, 16 V
Fun X, CD 6000
50.900 km, 74 kW, EZ: 03/07
Kombi/Van, silber-met.

9.995,- €



Ford Mondeo 2.0 TDCI DPF
Futura X, Frontsch. beheizt
123.075 km, 96 kW, EZ: 11/06
Kombi/Van, blau-met.

9.995,- €



Seat Ibiza 1.4, 16 V,
Reference, Audio, Alena-MP3
36.389 km, 62 kW, EZ: 03/07
4/5-Türer, schwarz

8.995,- €



Skoda Fabia 1.4, 16 V, Combi
Classic, Klima, Tempomat
51.061 km, 59 kW, EZ: 05/07
Kombi/Van, beige-met.

8.995,- €



Peugeot 207 VTI 120, Sport
Klima, CD
18.100 km, 88 kW, EZ: 09/08
4/5-Türer, schwarz-met.

10.995,- €



Mazda 6 Sport, 2.0 Active
Xenon, BOSE-Sound-System
60.000 km, 108 kW, EZ: 03/07
4/5-Türer, silber-met.

14.995,- €



Mercedes-Benz CLK 200,
Kompressor, Avantgarde
84.177 km, 120 kW, EZ: 05/03
Navi, Cabrio, silber-met.

17.995,- €

www.autohaus-golzsch.de